

Baubeschreibung

1. Allgemeine Beschreibung über Art und Umfang der Bauleistung

Die Kliniken Südbayern planen am Standort Traunstein, Cuno-Niggel-Straße 3 in 83278 Traunstein eine Erweiterung Nord des Krankenhauses, welche der erste Schritt der Zielplanung darstellt.

Die erste Maßnahme zur Umsetzung der Zielplanung ist der Baukörper BA 1, welcher im Nordosten des Areals an der Stelle des bestehenden Eingangsbaus verortet ist. Der Baukörper muss behutsam in die beengten Flächen eingefügt werden. Es handelt sich um einen 5-geschossigen von Nord nach Süd gestreckten Riegel, der den Auftakt zur in der Zielplanung aufgezeigten zukünftigen Kammstruktur des Klinikums bildet. Langfristig sollen sowohl an der Nord- als auch an der Südseite gleichartige Kammspitzen entstehen, die über einen zentralen von Ost nach West verlaufenden Baukörper sowie vorgelagerte Kammrücken miteinander verbunden werden. So entsteht anstelle der äußerst heterogenen und zergliederten Bestandsstruktur eine ruhige, ausgewogene und zukunftsfähige städtebauliche Figur, die dem Klinikum ein Maximum an Flexibilität in der zukünftigen Nutzung bietet.

Im gegenständlich BA 1 werden im UG1 die Physio- und Ergotherapie, die Anlieferung für die Cafeteria sowie Elektro- und Heizungstechnikzentralen verortet. Die Physio- und Ergotherapie orientieren sich zur hier voll belichteten Ostfassade und werden von einer zentralen gemeinsamen Warte- und Anmeldezone aus angedient.

Im Erdgeschoss erstreckt sich die neue Eingangshalle vom nördlichen Vorplatz bis zur südlichen Ost-West-Achse längs durch den Baukörper. Direkt anschließend mit Orientierung zum Vorplatz befindet sich die neue Cafeteria mit Küche. Des Weiteren befindet sich im EG die administrative Patientenaufnahme mit einer angrenzenden Wartezone.

In den Obergeschossen 1 bis 4 befindet sich jeweils eine Allgemeinpflegestation mit 36 Betten, die in einer dreibündigen Grundstruktur kompakt um einen zentralen Stützpunkt organisiert werden.

Die Lüftungszentrale ist auf dem Dach verortet.

Die Realisierung des 1. Bauabschnittes erfolgt in zwei Phasen:

- Phase A: Vorbereitende Maßnahmen/Abbruch
- Phase B: Neubau BA1 inkl. Bestandsanbindungen

2. Lage der Baustelle

Das Bauvorhaben befindet sich gemäß beiliegendem Lageplan auf dem nördlichen Gelände des Klinikums Traunstein an der Cuno-Niggel-Straße 3 in 83278 Traunstein. Die Baustelle erreicht man, von der A8 kommend über die Ausfahrt 112 "Traunstein", über die B306.

3. Einschränkungen durch Lage und bestehenden Klinikbetrieb

Die Baustelle befindet sich in Nähe eines allgemeinen Wohngebiets und direkt angrenzend an eine Bahn-Trasse.

Es gibt folgende Einschränkungen für den Baubetrieb:

- > Baustellenzu- und Abfahrt nur nach beiliegendem Baustellen-einrichtungskonzept
- > beschränkte Lagermöglichkeiten und Flächen zur Be- und Entladung auf dem Baufeld (siehe BE-Plan)
- > keine Parkmöglichkeiten für Baustellenpersonal auf dem Baufeld

> begrenzte Baustelleneinrichtungs- und Anlieferfläche

Behinderungen die aufgrund der Arbeiten des AN für den Klinikbetrieb zu erwarten sind, sind rechtzeitig der Objektüberwachung schriftlich anzuzeigen und mit der Objektüberwachung abzustimmen.

Für diesen Fall hat der AN eine Anzeigepflicht und die Genehmigung der Objektüberwachung abzuwarten. Die Ansprechperson des Nutzers wird dem AN bei Baustelleneinführung benannt.

4. Zugänge, Zufahrten, Verkehrswege

Die Baustellenzufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen sind im Baustelleneinrichtungsplan gekennzeichnet. Andere Zufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen dürfen nicht benützt werden.

Verschmutzungen die von Arbeiten des AN herrühren, sind arbeits-täglich vor Arbeitsende vom AN zu reinigen.

Be- und Entladetätigkeiten dürfen ausschließlich unter Anwesenheit des Fahrzeugführers erfolgen. Insbesondere dürfen außerhalb der Arbeitszeiten keine Fahrzeuge auf dem Baufeld abgestellt werden.

Die Feuerwehrzufahrten und Fluchtwege sind grundsätzlich von Material und abgestellten Fahrzeugen freizuhalten.

Der AN hat die Baustelle während und außerhalb der üblichen Arbeitszeit gemäß den Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaften zu sichern. Die Baustellenzugänge sind, außer zu Betriebszwecken, dauerhaft geschlossen zu halten.

Soweit sich die Arbeiten auf den öffentlichen Straßenverkehr auswirken, ist vor Beginn der Arbeiten bei der zuständigen Behörde eine verkehrsrechtliche Anordnung über Art und Umfang der Baustellensicherung gemäß BGV / Gelbe Mappe, A139 "Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen" einzuholen. Der AN ist für die Regelung des Baustellenverkehrs verantwortlich. Für eventuell erforderliche Nutzung und/oder Änderung der Beschilderung der angrenzenden öffentlichen oder internen Straße besteht Anzeige- und Genehmigungspflicht.

5. Ausführung der Bauleistung, Bauablauf

5.1 Reihenfolge und Abwicklung, Terminplan

Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten sind dem Terminplan zu entnehmen. Der AN hat keinen Anspruch auf die zusammenhängende Ausführung der beschriebenen Leistungen.

5.2 Tägliche Arbeitszeit

Der AN hat bei der Kalkulation zu berücksichtigen, dass die Arbeiten zügig durchgeführt werden müssen und in jeder Hinsicht zu beschleunigen sind.

Ausnahmen hat der AN eigenständig und auf eigene Kosten bei den zuständigen Genehmigungsbehörden abzufragen und zu beantragen. Mit den angebotenen Einheitspreisen sind Arbeiten innerhalb dieser Zeiträume abgegolten.

Die Arbeitszeiten sind Mo - Sa: 6:00 - 20:00 Uhr

5.3 Weisungsbefugtes Aufsichtspersonal

Weisungsbefugtes Aufsichtspersonal des AN ist der Objektüberwachung vor Beginn der Ausführung zu benennen. Es darf in besonderen Fällen und nur in Abstimmung mit der Objektüberwachung ausgetauscht werden.

Der AN verpflichtet sich dafür zu sorgen, dass ständig weisungsbefugtes, fachlich kompetentes Personal anwesend ist, mit dem eine fließende Verständigung in deutscher Sprache möglich ist.

Alle Äußerungen des AN müssen in deutscher Sprache abgefasst sein. Grundsätzlich muss mit jedem Mitarbeiter eine einfache Verständigung in deutscher Sprache möglich sein.

Die Besichtigung von Baustellen durch Dritte bedarf der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers.

5.4 Baustellenbesprechungen

Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, einen geeigneten bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Die Besprechungen finden wöchentlich statt.

5.5 Bautagebuch

Der AN hat ein Bautagebuch über die Erbringung seiner vertraglichen Leistungen zu führen. Im Bautagebuch müssen alle Angaben enthalten sein, die für die Ausführung und Abrechnung der Leistungen des AN von Bedeutung sind. Der aktuelle Bautagesbericht ist der Objektüberwachung arbeitstäglich auszuhändigen.

5.6 Nichtraucherchutz/Alkoholverbot

Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden, öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören, darf mit Beginn des Innenausbaus nicht geraucht werden.

Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören gilt ein striktes Alkoholverbot. Dies gilt auch in den Aufenthalts-/Pausenräumen sowohl während der Arbeitszeit, als auch in Pausen und nach der Arbeit. Gegen offensichtlich alkoholisiertes Personal wird von der Objektüberwachung ohne vorherige Verwarnung ein Baustellenverweis ausgesprochen.

5.7 Aufenthalts- und Lagerräume

Aufenthalts- und Lagerräume:

Aufenthalts- und Lagerräume werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise des Angebotes einzurechnen.

Einrichtung von Unterkünften:

Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen in der Liegenschaft, in der sich die Baustelle befindet nicht eingerichtet werden. Aufstellen von Wohnbaracken für auswärtige Arbeitskräfte oder Gastarbeiter wird nicht gestattet.

Lagerräume und Lagerflächen:

Lagerflächen im Freien stellt der AG gem. BE-Plan zur Verfügung. Zur

Lagerung von eigenem Material, Werkzeugen u. dgl., sowie als Pausen- bzw. Aufenthaltsräume für eigenes Personal gem. den Bestimmungen der Baustellenverordnung kann der AN Container gem. BE-Plan aufstellen. Die Container sind auf der BE-Fläche in Abstimmung mit der Objektüberwachung aufzustellen, vorzuhalten und abzufahren. Diese Leistungen gelten als Nebenleistung und werden nicht gesondert vergütet.

6. Bauseitige Leistungen

6.1 Sanitäre Anlagen

Die erforderlichen Sanitäranlagen für Mitarbeiter des AN werden bauseits vorgehalten.

Abrechnung s. Regelung WBVB

6.2 Bauwasser

Ein Bauwasseranschluss wird bauseits vorgehalten.

Abrechnung s. Regelung WBVB

6.3 Baustrom

Für die Versorgung der Baustelle werden durch den AG im Außenbereich Baustromverteiler in der Nähe der neu zu errichtenden Gebäude aufgestellt. Im Zuge des Baufortschrittes werden in den Geschossen zusätzliche Verteiler installiert.

Über die bauseits vorgesehenen Baustromverteiler können nur Geräte und Anlagen bis zu einem Nennstrom von 32 A versorgt werden.

Die Heranführung an die Verbrauchsstellen ist Sache des AN und mit den EP abgegolten.

Abrechnung s. Regelung WBVB

6.4 Beleuchtung

Der AG stellt eine Grundbeleuchtung des Baufeldes und der Zufahrtsstraßen. In den Etagen werden die Hauptflure und Treppenträume mit einer bauseitigen Beleuchtung versorgt. Alle sonstigen Arbeitsbereiche sind eigenständig durch geeignete Mittel zu beleuchten. Dies ist Sache des AN und in die EP einzukalkulieren.

Umfang der Ausleuchtung ist dem SiGe-Plan zu entnehmen, bzw. ist mit dem SiGeKo abzustimmen.

6.5 Baukran, Hebezeuge und Transportmittel

Bauseits stellt der AG über das Gewerk Rohbauarbeiten Hochbaukräne gemäß dem beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan einschl. Bedienpersonal zur Verfügung. Die Standzeiten der Hochbaukräne sind im Bauzeitentерminplan ersichtlich. Der AN darf die Hochbaukräne während der üblichen Arbeitszeiten nach vorheriger schriftlicher Anmeldung für seine Zwecke nutzen. Die Nutzung ist mit 2 Wochen Vorlauf schriftlich zu beantragen und mit der Objektüberwachung abzustimmen. Die Koordination erfolgt im Rahmen der wöchentlichen Baubesprechung. Den Weisungen des Bedienpersonals der Kräne sind Folge zu leisten.

Der AN hat keinen Anspruch auf die permanente Inanspruchnahme der Hochbaukräne und hat sich mit den übrigen am Bau beteiligten

Gewerken dahingehend abzustimmen.

Kosten für Beschädigungen an den Einrichtungen und Kosten unsachgemäßer Nutzung der Einrichtungen trägt der Verursacher.

Alle sonstigen erforderlichen Hebezeuge und Transportmittel für die Leistung des AN, speziell nach Abbau der Hochbaukräne, sind von diesem selbst zu erbringen und in die Angebotspreise zu inkludieren.

6.6 Gerüste

Der AG stellt am Fassadengerüst Absetzbühnen für die Materialeinbringung für das 1. - 4.OG zur Verfügung, die zur Einbringung der Hauptmassen dienen. Die Einbringöffnung wird mit der Fertigstellung der Fassadenbekleidung rückgebaut. Der AN hat keinen Anspruch auf das Vorhandensein der Absetzbühnen und der Einbringöffnung bis zum Ende seiner Leistung.

Eckdaten: Größe der Absetzfläche je ca. 3,0 x 3,5 m,
Tragfähigkeit: Lastklasse 5

Gerüste im Innenbereich für Arbeiten an den Decken sind durch den AN selbst bereitzustellen. Die Leistungen hierfür sind vom AN selbst zu erbringen und in die Angebotspreise zu inkludieren.

6.7 Höhen, Achsen, Vermessung

Der AN hat alle Höhen- und Achspunkte, ausgehend von den Vermessungspunkten des AG, für seine Arbeiten eigenverantwortlich anzutragen.

Innerhalb des Gebäudes sind je Geschoss Festpunkte für "Höhenkote und Achse" vorhanden. Ausgehend von diesen Festpunkten hat den AN seine Höhen- und Achsbezugspunkte eigenverantwortlich im gesamten Geschoss zu übertragen.

7. Winterbauschutzmaßnahmen

- entfällt -

8. Ausführungsunterlagen und Dokumentation

8.1 Ausführungsunterlagen des AG

Alle Ausführungszeichnungen werden dem AN als Papierpausen 2-fach und als PDF überlassen.

Sämtliche zu Ausführungs- und Abrechnungszwecken benötigten Mehrausfertigungen sind vom AN selbst zu fertigen. Andere Unterlagen erhält der AN in jeweils 1-facher Ausfertigung als kopierfähige Unterlage.

8.2 Ausführungsunterlagen des AN

Vom AN sind folgende Unterlagen/Zeichnungen unverzüglich nach der Beauftragung dem AG zur Prüfung und Freigabe vorzulegen:

- Detaillierter Terminplan des AN, aus dem alle wesentlichen Arbeitsschritte nachvollziehbar ersichtlich sind. Der Terminplan ist zu erstellen auf der Grundlage der Terminvorgaben; die Einhaltung der Terminvorgaben ist nachzuweisen

- Baustelleneinrichtungsplan für die Leistung des AN auf der Grundlage der Vorgaben des AG
- Alle zur Leistungserbringung notwendigen Werk- und Montagezeichnungen / statischen Berechnungen sind zur evtl. Prüfung und Freigabe gem. Fristenplan unaufgefordert dem AG zu übergeben.

8.3 Geforderte Produktangaben im LV

Geforderte Produktangaben sind in den entsprechenden Positionen unter Angabe von Hersteller, Typ bzw. Art.-Nr. zwingend einzutragen.

Die aufgeführten Konstruktionsteile und Materialien stellen den Amtsvorschlag dar. Firmenvorschläge müssen den gestellten Anforderungen in allen Belangen entsprechen.

Zusätzlich wird gefordert:

Die in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Konstruktionsteile und Werkstoffe sind vom AN hinsichtlich der geforderten Güte und Qualität auf ihre Richtigkeit zu überprüfen. Auf Verlangen des AG ist vom AN der Nachweis vorzulegen, dass die Konstruktionsteile und Werkstoffe den gestellten Anforderungen entsprechen.

8.4 Muster

Folgende, wesentlichen Muster sind vom AN auf Anforderung zur Prüfung und Freigabe durch den AG vorzulegen:

- alle im LV geforderten Mustervorlagen
- alle, abweichend vom LV angebotenen Produkte

Der AN hat sämtliche geforderten Muster frühest möglich und rechtzeitig vor dem Einbau bzw. Bestellung zur Prüfung und Freigabe beim AG vorzulegen. Behinderungen des AN, die wegen nicht rechtzeitiger Vorlage von geforderten Mustern entstehen, werden nicht anerkannt. Auf weitere Mustervorlagen zur Freigabe wird im Leistungsverzeichnis gesondert hingewiesen.

8.5 Baustoffe

Der AN muss über Stoffqualitäten Nachweis führen. Zur Dokumentation sind dem AG die Produkt- und Sicherheitsdatenblätter aller zum Einsatz kommender Produkte auszuhändigen.

Die im Leistungsverzeichnis spezifizierten Bauprodukte müssen nach dem Einbau in das hier zur Rede stehende Objekt den primären Schutzziele des Bauordnungsrechts sowie den Grundanforderungen an Bauwerke gemäß Anhang A der Bauproduktenverordnung entsprechen. Aus diesem Grund hat der Bieter für die hier ausgeschriebenen Bauprodukte die Leistungen, die nicht nach den technischen Spezifikationen erklärt werden können, aber für die Erfüllung der Bauwerksanforderungen erforderlich sind zu erklären. Die Möglichkeiten zur Erklärung der genannten Leistung sind in der Prioritätenliste des DIBT aufgeführt. Die Prioritätenliste des DIBT listet europäisch harmonisierte Normen auf, bei denen einzelne Bauproduktleistungen nicht die Sicherheitsanforderungen an Bauwerke in Deutschland widerspiegeln. Die Prioritätenliste des DIBT enthält in Spalte 6 je nach Bauprodukt bzw. Bauart Möglichkeiten, wie fehlende aber sicherheitsrelevante Bauproduktleistungen nachgewiesen werden können, durch:

- Vorlegen einer ETA (Europäische Technische Bewertung)

- Bewertung der Leistung in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 30 BauPVO qualifizierten Stelle (DIBt-Gutachten)
- Bewertung der Leistung auf Grundlage einer bestimmten Norm in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 43 BauPVO qualifizierten Stelle/notifizierten Stellen (ehemalige PÜZ-Stellen)
- Technische Dokumentation über die Erfüllung eines bestimmten Abschnittes der MVV TB
- Prüfbericht nach einer entsprechenden Norm ehemalige Dokumentationsunterlagen, d.h. alte Zulassungen mit noch aktueller Gültigkeit oder alte Zulassungen mit abgelaufener Gültigkeit und einer Erklärung, dass die Güteprüfungen nach den Bestimmungen in den Zulassungen weiter geführt werden.

Die Unterlagen sind vorzulegen, damit der AG prüfen kann, ob die Grundanforderungen an Bauwerke nach der MVV TB erfüllt sind hinsichtlich:

- A 1 - Mechanische Festigkeit und Standsicherheit
- A 2 - Brandschutz
- A 3 - Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz
- A 4 - Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung
- A 5 - Schallschutz
- A 6 - Wärmeschutz

CE-Kennzeichnungen sind unzureichend und entsprechen daher nicht den Anforderungen dieses Leistungsverzeichnisses.

Vor Verwendung der vom AN zu liefernden Baustoffe und Bauteile sind dem AG auf Verlangen Materialproben vorzulegen. Der AG behält sich vor, nicht entsprechende Baustoffe sowie Bauteile zurückzuweisen und im Falle von Zweifeln an deren Güte entsprechende Gütenachweise durch eine amtlich anerkannte Prüfstelle, oder einer vom AG anerkannten Prüfstelle zu verlangen.

* Ende der Baubeschreibung *

Planverzeichnis der Anlagen

Der Ausschreibung liegen folgende Unterlagen zugrunde. Die Unterlagen bilden eine wesentliche Kalkulationsgrundlage.

Die Zeichnungen sind teilweise verkleinert bzw. nicht maßstabsgetreu.

Plan Nr Inhalt

1. Übersichtspläne

Lageplan:

101_LUD_3_AA_50_L_00_F-

Baustelleneinrichtungsplan:

102_LUD_5C_AA_15_LXX00_FB_1-250

2. Werkpläne

Grundrisse:

201_LUD_5_AA_15_G0100_V-

202_LUD_5_AA_15_G0200_VA

203_LUD_5_AA_15_G0300_VA

204_LUD_5_AA_15_G0400_V-

Schnitte:

205_LUD_5_AA_15_SAA01_V-

206_LUD_5_AA_15_SBB01_V-

207_LUD_5_AA_15_SBB02_V-

Ausführungsplanung FNZ:

208_KOT02-17_200608_15_PL_WAW_FNZ_Typ_1_1-25

209_KOT02-17_200608_15_PL_WAW_FNZ_Typ_2_1-25

210_KOT02-17_200608_15_PL_WAW_FNZ_Typ_3_1-25

211_KOT02-17_200608_15_PL_WAW_FNZ_Typ_4_1-25

3. Freianlagen

-

4. Tragwerksplanung

-

5. Technik

-

6. Details

601_KOT02-17_200306_15_PL_DFNZ001_FNZ_Deckenanschluss_1-5

602_KOT02-17_200306_15_PL_DFNZ002_FNZ_Anschlüsse_1-2_1-5

603_Schnittstellenplanung Fertignasszelle

7. Unterlagen

-

8. Terminplan und Bauablauf

Der Ablauf der Bauarbeiten und die einzelnen Bautaktungen ergeben sich aus dem beiliegenden Bauablaufplan.

> 801_KSOB_BA1_3135_Gewerke-TPL_200422

Die im Bauablaufplan dargestellten, wesentlichen Arbeitsschritte,
sind bei der Kalkulation und Ausführung zu berücksichtigen.

* Ende Planverzeichnis *

Gegenstand der Leistungen des AN

Gegenstand der Leistung des AN sind im Wesentlichen

- > Fertigung, Lieferung, Montage von kompakten, werkseitig fertiggestellten Sanitärzellen einschl. Sanitär-, Heizungs- und Elektro-Ausstattung, fertigem Innenausbau und fest installierten Einbauten
- > Sanitärarbeiten: Verrohrung von Trink- und Schmutzwasser der Nasszelle zu Übergabepunkten außerhalb der Nasszelle, Nasszelle werkseitig komplett verrohrt, Kernbohrarbeiten im Leistungsumfang des ANt
- > Heizungsarbeiten:
Anschluss der werkseitig vorinstallierten Fußbodenheizung am Übergabepunkt
- > Vorrichtungen, Leerrohre, Dosen und Ausschnitte für bauseitige Elektro-Installation, ausgehend vom zentralen Übergabepunkt außerhalb der Nasszelle

Zu den Leistungen gehören ferner folgende wesentlichen Arbeiten:

- > Transport und Einbringung der Nasszellen
- > Baustelleneinrichtung
- > Schutzmaßnahmen für die Leistungen des AN
- > Die eigenverantwortliche Koordination der eigenen Arbeiten des AN mit den bauseits laufenden Arbeiten weiterer Gewerke, im speziellen intensive Abstimmung mit den Auftragnehmern Sanitär, Lüftung, Heizung und Elektro

LeistungsverzeichnisAS 0 Allgemeine Anforderungsspezifikation

Technische Anforderungen an Bauleistung, Material, Erzeugnis, Montage und Lieferung zur Erfüllung des festgelegten Verwendungszwecks.

Die hierin genannten Leistungsinhalte und Leistungsumfang sind Bestandteil des Angebots.

In Weiterführung und Ergänzung zur Leistungsbeschreibung gelten die grafischen Anlagen. Bei Widersprüchlichkeiten gilt die Leistungsbeschreibung vorrangig.

AS 0.1 Normative Grundlagen

Für die Kalkulation und Ausführung der nachfolgend beschriebenen Arbeiten sowie hiermit zusammenhängender Arbeiten sind immer, auch wenn hierauf nicht gesondert in den Leistungspositionen hingewiesen wird, die anerkannten Regeln der Technik zwingend zu beachten und zugrunde zu legen. Wenn nicht anders erwähnt gelten die Vorschriften in der zum geplanten Zeitpunkt der Ausführung geltenden Fassung.

- VOB - Teil C, ATV:

- DIN 18299 Allgem. Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
- DIN 18331 Beton- und Stahlbetonarbeiten
- DIN 18336 Abdichtungsarbeiten
- DIN 18340 Trockenbauarbeiten
- DIN 18352 Fliesen- und Plattenarbeiten
- DIN 18353 Estricharbeiten
- DIN 18360 Metallbauarbeiten
- DIN 18355 Tischlerarbeiten
- DIN 18379 Lüftungstechnische Anlagen
- DIN 18380 Heizungsanlagen
- DIN 18381 Gas- Wasser- und Entwässerungsanlagen
innerhalb von Gebäuden
- DIN 18382 Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden

sowie den entsprechenden, fachspezifischen DIN-Vorschriften, Technische Merkblätter, Ausführungsrichtlinien des Handwerks und technische Angaben, Richtlinien und Empfehlungen der Materialhersteller

AS 0.2 Umfang der Leistung

Die Angebotspreise gelten für eine fix und fertige Leistung in fachgerechter Ausführung, einschließlich aller erforderlichen Materialien und Hilfsmittel, auch wenn diese im LV-Text nicht besonders ausgeführt sind.

Alle Leistungen bzw. Arbeiten, die zur Erstellung einer einwandfreien Gesamtleistung erforderlich sind, hat der Bieter im Angebot zu inkludieren, auch wenn diese nicht explizit erwähnt sind.

Der Bieter ist gehalten, die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Details auf Vollständigkeit, fachgerechte Ausführung und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen.

Sämtliche fertige Oberflächen sind fix und fertig als gebrauchsfertige Flächen einschl. der erforderlicher Endbehandlungen wie Spachteln, Glätten, Verfugen, und dgl. herzustellen. Diese Leistungen sind mit den angebotenen Einheitspreisen abgegolten.

Sämtliche Oberflächen sind in hoher qualitativer Bauweise herzustellen. Hierzu zählen unter anderem flächenbündige Übergänge, saubere Gehrungen, fluchtendes gleichmäßiges Fugenbild, Übernahme von Fugen im Bodenbelag in den Sockel, usw.

Hohe Anforderungen an Maßhaltigkeit und Fertigungsgenauigkeit. Alle Flächen sind völlig eben und waagerecht auszuführen. Die Nasszellen sind waagerecht einzubauen. Untergrundunebenheiten sind auszugleichen.

AS 0.3 Ausführung in Teilabschnitten

Der AN hat keinen Anspruch auf die zusammenhängende Ausführung der beschriebenen Leistungen. Bei der Kalkulation hat der AN davon auszugehen, dass die Arbeiten in Teilabschnitten auszuführen sind.

Folgende Arbeitsschritte sind mit längeren Arbeitsunterbrechung zu berücksichtigen (als Grundlage gilt der Terminplan):

- > Baustelleneinführung
- > Planung, Fertigung, Lieferung
- > Bemusterung einer FNZ im Werk (vorzeitige Produktion)
- > Einbringung geschossweise
- > Kernbohrarbeiten und Montage geschossweise
- > Endmontagen, Austausch Bautürblatt
- > Inbetriebnahme

Fertiggestellte Teile, die nach der Weiterbearbeitung nicht mehr zugänglich sind, sind der Objektüberwachung / Fachbauleitung anzuzeigen.

AS 0.4 Werkseitige Bemusterung

Vom AN ist im Rahmen der Produktion bis 8 Wochen vor Montagebeginn eine FNZ werkseitig vorab komplett fertig aufzubauen/auszubauen und dem AG zur Bemusterung bereit zu stellen. Diese Musternasszelle ist keine zusätzliche Nasszelle, sondern wird im Gebäude eingebaut. Änderungen an dieser Musternasszelle, die durch den AG zu vertreten sind, werden entsprechend vergütet. Die Abrechnung der Musternasszelle erfolgt über eine gesonderte Position.

AS 0.5 Baustelleneinrichtung

Baustelleneinrichtung, Ausstatten und Räumen der Baustelle mit objektbezogenem Werkzeug und Einrichtungen sind vom AN in die Angebotspreise zu inkludieren und werden nicht gesondert vergütet.

Bauseitige Baustelleneinrichtung siehe WBVB

AS 0.6 Baumaße / Vorleistungsprüfung

Die Fertigung der Sanitärzellen erfolgt nach vorgegebenen Planmaßen und sind im Rahmen der Werkplanung in Abstimmung mit dem AG/Architekten festzugelgen. Die Konstruktion des AN muss die zulässigen Bauleranzen nach DIN der Vorleistungsgewerke Rohbau, Trockenbau aufnehmen und ausgleichen können. Der AN hat alle zu belegenden Flächen und Untergründe eigenverantwortlich

vor Beginn der Arbeiten hinsichtlich der Ebenheit, Feuchtigkeit und Festigkeit zu prüfen.

Abweichungen sind der Objektüberwachung umgehend anzuzeigen.

AS 0.7 Schutzmaßnahmen und Reinigung

Vom AN ist während der Bauphase für die fertige Türzarge ein provisorisches Bautürblatt zu montieren, vorzuhalten und auf Anordnung der Objektüberwachung auszubauen und zu entsorgen. Der provisorische Bautürflügel muss sperrbar sein, um die Fertignasszelle gegen unbefugtes Betreten zu schützen.

Das provisorische Bautürblatt, sowie alle Durchdringungen der Wandschränke, Leitungsdurchführungen und Aussparungen sind während der gesamten Bauzeit staubgeschützt auszuführen.

Die Böden der Nasszellen sind während der Bauzeit mit Malervlies abzudecken und an den Sockelanschlüssen zu lagesicher fixieren.

Schutzfolien, Schutzvorrichtungen an Wandbekleidungen und Bodenbelägen etc. dürfen erst nach Abstimmung der Objektüberwachung entfernt werden, sie bleiben Eigentum des AN und sind von ihm zu entsorgen.

Eine einmalige Erstreinigung aller Teile der AN-Leistung, ist vom AN in Abstimmung mit der Objektüberwachung vor der Abnahme durchzuführen.

AS 0.8 Grundbeschreibung Nasszellen / Mengen

Die Nasszellen werden in einem Neubau als komplette (kompakte), werkseitig gefertigte Zelle in einem Stück in die jeweiligen Geschosse 1.-4. Obergeschoss eingebracht.

Die Nasszellen sind als komplette kranzbare Einheiten aus Fußboden, Wände, Decke und allen Ausstattungen sowie Wand- und Bodenbeläge im Werk vorzufertigen.

Die Einbringung erfolgt in bzw. gegen Ende der Rohbauphase. Die FNZ ist während der Ausbauphasen weitestgehend verschlossen und nur vom bzw. in Abstimmung mit dem AN zu bearbeiten.

Die Endmontage der FNZ erfolgt im Zuge des Endausbaus des jeweiligen Bereichs/Geschosses.

Die Gesamtanzahl der FNZ beträgt 87 Stück.

Die FNZ werden in verschiedenen Varianten ausgeführt, wobei folgende Ausführungsdetails hiervon betroffen sind:

- > Grundrisse Raumgeometrie und Raumgröße
 - Typ 1 und 2 mit schräger Türwand
 - Typ 3 und 4 rechtwinkelig
- > Türabmessungen
- > Möbelausstattung
- > Sanitärausstattung
 - Abweichung der 8 St. barrierefreien Nasszellen
 - Typ 3 in WC-Sitz, Stützgriffe etc.

Die FNZ Typ 1 tritt in gespiegelten Variante auf (Typ 1').

Die FNZ Typ 2, 3, und 4 sind in allen Geschossen identisch.

Nachfolgende Auflistung zeigt die Stückzahlen und die Verteilung der FNZ-Typen auf die Geschosse:

	1.OG	2.OG	3.OG	4.OG	gesamt	
Typ 1 2-Bett-Zimmer	15	16	16	16	63	gespiegelt (31 + 32 St)
Typ 2 1-Bett-Zimmer	2	2	2	2	8	
Typ 3 1-Bett (beh.)	2	2	2	2	8	
Typ 4 1-Bett mit Schleuse	2	2	2	2	8	
gesamt	21	22	22	22	87	

AS 0.9 Einbringung, Positionierung der Nasszelle

Die kompakten Fertignasszellen werden in die jeweiligen Geschosse des Neubaus seitlich über eine Einbringöffnung und Absetzbühnen in der Fassade eingebracht. Die nachfolgend beschriebene Anlieferung und Einbringung ist mit der Objektüberwachung abzustimmen.

Der Rohbau ist zum Zeitpunkt der Einbringungen nach Bauzeitenplan soweit fertiggestellt, dass die Unterstützung der StB-Decken bis auf wenige Tragstützen freigeräumt ist. Zur Einbringung je Geschoss ist im Bauzeiten-Terminplan ein Zeitfenster mit frühester und spätester Einbringung.

Die Rohbau-Geschosshöhe in allen 4 Geschossen beträgt 3,49 m.

Als Regenschutz für den Transport und die Einbringung sind die Nasszellen komplett in Folie einzupacken.

Die Ausführung der Absetzbühnen ist in der Baubeschreibung Ziff. 6.6 beschrieben.

Die Nutzung des bauseitigen Hochbaukrans ist in der Baubeschreibung Ziff. 6.5 beschrieben. Dem AN steht hierfür ausschließlich der Hochbaukran einschl. Kranfahrer zur Verfügung. Weitere Transportleistungen wie die Koordination, Anhängen der Nasszellen, etc. liegt im Leistungsumfang des AN. Sofern die Anlieferung von Nasszellen aus Gründen, die der AN zu verantworten hat, erst nach Abbau des bauseitigen Hochbaukrans erfolgen kann, so hat der AN die Hubarbeiten mit einem Mobilkran in seinem Leistungsumfang auszuführen.

Erforderliche Hilfs-, Hebe-, Abhang- und Aussteifungsvorrichtungen sind in die Einheitspreise der Nasszellen zu inkludieren.

Nach Einbringung der Nasszellen sind diese horizontal auf den Rohdecken zu verfahren und mittig in den jeweiligen Patientenzimmern zur Zwischenlagerung zu positionieren.

Nach bauseitiger Rohmontage der raumbegrenzenden Trockenbauwände auf dem Rohboden und der sanitären Rohinstallation hat der AN die Kernbohrarbeiten auszuführen und die Nasszelle final zu positionieren.

Die Nasszellen sind komplett verrohrt auszuführen und an den bauseitigen Übergabepunkten anzuschließen:

Zum Anschluss der Abwasserleitung wird in der flurseitigen Trockenbauwand eine Aussparung von ca. 60 x 60 cm der inneren

Bekleidung offen gelassen, durch diese der AN den Anschluss der an der FNZ verrohrten Abwasserleitung an die vorgerichtete Steigleitung montiert. Nach Anschluss der Abwasserleitung wird die Aussparung bauseitig verschlossen.

AS 0.10 Lastannahmen

Folgende Lastannahmen sind für die Einbringung, das Verschieben und den Einbau der Nasszellen zu beachten und dürfen nicht überschritten werden:

Maximales Eigengewicht der Nasszellen: 500 kg/m²

Bieterangabe:

- Gewicht der Nasszelle Typ 1: ca. 1.950 kg

- Gewicht der Nasszelle Typ 3: ca. 2.800 kg

AS 0.11 Brandschutz

Die Brandabschnitte sind durch die Ausbildung der Rohdecke und der Brandwände gegeben. Diese sind durch die Montage von entsprechenden Brandschottungen beizubehalten. Der AN hat die F90-Brandschottung des Abflusses auszuführen. Hierfür sind Leistungspositionen enthalten.

AS 0.12 Schallschutz

- Die Nasszellen sind zu allen Gebäudewänden schallgetrennt mit Abstand aufzustellen.
- Die Nasszellen sind auf Trittschall-Dämm lagern aufzusetzen um die Trittschalldämmung möglichst zu verringern.
- Schallentkopplung der Sanitärelemente gemäß DIN 4109
- Vermeidung bzw. Reduzierung von Schallbrücken durch Verarbeitung und Kombination der Systemkomponenten nach Herstellerrichtlinien bzw. - montageanweisungen

Nachweis des Schallschutzanforderungen gemäß DIN 4109 über Prüfzeugnisse der Systemkomponentenhersteller oder normativen Berechnungsmethoden. Alternativ kann vom AN nach dessen Ermessen ein Nachweisverfahren über Baumessungen durchgeführt werden.

AS 0.13 Anforderung Oberflächen

Alle Oberflächen sind beständig gegen Reinigungsmittel und wässrige Desinfektionsmittel, Natriumhypochlorid, Chlorbleichlauge und Chlorlösungen auszuführen.

Die Ausstattung und Einrichtung ist in keimarmer Ausführung, mit hygienischen Oberflächen umzusetzen.

Die Anforderungen aus dem LV an Oberflächen (z.B. Rutschhemmung) sind durch den AN durch prüfzeugnisse nachzuweisen.

Dichtstoffe und Dichtprofile müssen mit den angrenzenden Stoffen verträglich sein.

* Ende der allgemeinen Anforderungsspezifikationen *

01 Titel System und Ausbau**01.01 UT System und Ausbau**

AS 1 Anforderungsspezifikation System und Ausbau

AS 1.1 Systembezeichnung

Für die nachfolgend beschriebenen Fertignasszellen ist ein System zu Grunde gelegt, dass allen nachfolgend beschriebenen gestalterisch und technischen Anforderungen entspricht.

Als Ausführungsgrundlage für die Fertignasszellen gelten die beigefügten Ausführungspläne, Details Schnittstellenübersicht.

angebotenes Fabrikat Fertignasszelle
(Bodenplatte, Systemwand und Deckensystem):

Kerapid 1 Betonfertigbäder

'.....'
(Angabe Bieter, Hersteller, System)

AS 1.2 Bodenaufbau / Bodenelement

- Untergrund Stahlbeton-Rohdecke ohne bauseitigen Estrich mit den zulässigen Bautoleranzen entsprechend DIN 18202
- Systemkonformer Bodenaufbau passend zum angebotenen FNZ-System im Wesentlichen bestehend aus:
 - evtl. Ausgleichs-Estrich nach Ermessen des AN
 - Trittschall-entkoppelte Stellfüße / Auflager zur Justierung des Bodenelements
 - Wärmedämmplatte unter Bodenplatte zwischen den Stellfüßen, Hohlraum vollvolumig ausgedämmt
 - System-Leichtbau/Leichtbeton-Bodenplatte mit Hauptboden mit Fußbodenheizung und Gefällebereich
 - Gefällebereich für barrierefreie Dusche durch reduzierte Stärke der Bodenplatte und Gefälle-spachtelung mit 4 Gefällerichtungen
 - Verbundabdichtung
 - Fliesenbelag im Dünnbettmörtel
- Gesamtaufbauhöhe:
 - am Übergang zur Patientenzimmer: 10 cm Planmaß
 - im Hauptbodenbereich: 9,5 cm Planmaß
- Die statische und schalltechnische Anforderungen an die Trittschalldämmung ist durch geeignetes Material der Trennlage und Ausführung der Auflager zu gewährleisten. Die Ausführung ist durch den AN zu bemessen und nachzuweisen.
- Die funktionalen Anforderungen an die Fußboden-Heizleistung sind einzuhalten und nachzuweisen. Verlegung der Fußbodenheizung gem. nachfolgender Beschreibung im Titel 04 Heizung.
- anzusetzende Verkehrslast in der Nasszelle: 2 kN/m²

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

01 Titel System und Ausbau

- Bodenplatte/Bodenelement kraft- und formschlüssig mit den Seitenwänden verbunden
- Die Bodenplatte / das Bodenelement ist umlaufend bis mind. 15 cm über OKFFB als dauerhaft wasserdichte Konstruktion auszubilden. Die Bodenplatte erfüllt die 2-Dichtebene unter der Verbundabdichtung. Die FNZ ist im Wannenprinzip dicht auszuführen.
- Ausführung der Verbundabdichtung und Fliesenbelag gem. nachfolgender Beschreibung

AS 1.3 Wandaufbau / Systemwand

- Höhe des FNZ-Raummoduls ca. 2,7 m von OK Rohboden, UK Systemdecke 2,50 m über OKFFB Patientenzimmer
- Hohlraum zwischen des Systemwänden FNZ und bauseitig fertiggestellten, Raumtrennwänden zur Verlegung der Verrohrungen/Verkabelungen und Montage der Sanitärelemente
- Patientenzimmer-seitige Verkleidung der FNZ erfolgt mit 2-facher Gipskarton-Bekleidung GKB 12,5 mm von OK Rohboden bis UK Rohdecke bauseitig im Gewerk Trockenbauarbeiten.
- Die Unterkonstruktion der Bekleidung ist durch den AN im System der Standard-Ständerprofile mit Hutprofil 98/15/06 oder Ständer CW50 mit Direktbefestiger, abhängig vom Wandsystem der FNZ auszuführen. Hierfür sind separate Leistungspositionen ausgeschrieben.
- Die Maximal-Gesamtstärke der Systemwand FNZ beträgt angrenzend an das Patientenzimmer einschl. der 2,5 cm starken, bauseitigen Trockenbaubekleidung 12,5 cm. Zur Einhaltung der erforderlichen Hohlräume zwischen der FNZ und dem Raumbegrenzungswände, beträgt die maximal rechnerische Wandstärke der FNZ 6 cm. Die minimalen, lichten Raumfertigmaße der FNZ und den maximalen Außenmaßen der Nasszelle einschl. Trockenbaubekleidung sind zwingend einzuhalten.
- Montageelemente für Dusche, Waschtisch und WC sind entsprechend den Vorgaben Titel 3 Sanitär-Ausstattung zu liefern und in die Systemwände zu integrieren
- Ein Nachrüsten von leichten Ausstattungsgegenständen (Haken, usw.) bis 15 kg Einzelbelastung muss überall in der Nasszelle mittels Bohrung und Dübel/Hohlraumdübel möglich sein.
- Die Befestigung von Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen sind durch den AN für die erforderlichen Lasten (z.B. Stützgriffe) zu gewährleisten.
- Die Wände der FNZ erhalten planmäßig von Seite der Nasszelle keine Revisionsöffnungen. Die gebäude-technischen Schnittstellen liegen alle im Deckenhohlraum.

AS 1.4 Deckensystem

- umlaufender Aufsatzkranz / Querstreben / Eckwinkel zur Aussteifung der Wände nach Ermessen des AN,

Übertrag:

entsprechend dem System der FNZ, ohne die Zugänglichkeit des Deckenhohlraums wesentlich einzuschränken

- Die Deckenkonstruktion ist mit den Fachplanern HLS und Elektro bzgl. der Zugänglichkeit und Trassenführung oberhalb der FNZ-Decke detailliert abzustimmen.
- UK Systemdecke der FNZ 2,50 m ü. OKFFB Türschwelle
- umlaufender, sichtbarer Auflagerwinkel an Systemwand, Aluminium ca. 40x40 mm, alle Ecken mit sauberem Gehrungsschnitt, Oberfläche weiß im identischen Farbton der Deckenpaneele
- Systemdecke aus gekanteten, verzinkten und sichtseitig beschichteten Stahlblechpaneelen als komplett revisionierbare, freispannende Unterdecke, eingelegt in zwischen den Auflagerwinkel, Regelbreite 60 cm, Fugen ausgerichtet am Fliesenraster, Randpaneele als Passplatten
- Dichtungsbänder/Moosgummiband zwischen den Deckenpaneelen und zum Auflagerwinkel zur Vermeidung (Verringerung) der Dampfdiffusion in den Deckenhohlraum
- Auflage aus in Folie eingeschweißter Dämmung zur schalltechnischen Hohlraumdämpfung auf den Deckenpaneelen aufgelegt, Mineralwolle, d = ca. 20 mm

AS 1.5 Fliesenarbeiten, Abdichtung

> Verbundabdichtung:

- Ausbildung einer wasserdichten Verbundabdichtung auf dem Boden, im Sockenbereich mind. 150 mm und im gesamten Wandbereich der Dusche
- Bauaufsichtlich geregelte Abdichtung im Innenbereich, als Verbundabdichtung unter Fliesen, Wassereinwirkungsklassen nach DIN 18534:
 - > Bodenflächen W2-I
 - > Wandflächen W1-I
- flexible, einkomponentige, mineralische Dichtungsschlämme für Feucht- und Nassräume
- wasserundurchlässig und rissüberbrückend
- Rissklasse R1-I, $\leq 0,2$ mm gem. DIN 18534-1
Die Abdichtungsschicht muss die zu erwartende Rissbreitenänderung oder Rissneubildung des Untergrundes überbrücken können.
- Auftrag in zwei Arbeitsgängen nach Hersteller-vorschrift, Gesamt-Trockenschichtstärke mind. 2,0 mm gem. DIN 18534-3, nahtlose und vollflächige Aufbringung
- Abdichtung ist bis 20 cm über Wasserentnahmestelle bzw. über die Höhe des zu erwartenden Spritzwasserbereiches hochzuführen
- Ausführung von Ecken und Durchdringungen mit Dichtbändern und Formteilen
- Die Verbundabdichtung und die Bodenfliesen sind umlaufend an den Bodenablauf mit systemkonformen Formstück-Maschetten anzuschließen

> Fliesenverlegung:

- raumseitige Ecke des Gefällebereichs als Startpunkt der Bodenfliesen Verlegung

Übertrag:

- Verlegerichtung nach Bodenspiegel
- bei den Wandbelägen ist auf Fugenschnitt hinsichtlich der Lage von Schaltern, Steckdosen etc. zu achten
- sämtliche Schnitte und Anarbeiten an Wände, Böden, Anschlagschienen, Zargen und dgl. sind einzukalkulieren. Die baulichen und räumlichen Situationen sind im Wesentlichen in den beige-fügten Plänen dargestellt

> Fliesenkleber:

- Hochflexibler Dünnbettmörtel
- beständig gegen alle betonangreifenden Wasser gemäß DIN 4030, wasserunterwanderungsfest, alterungsbeständig
- geeignet für Verlegung auf beschriebener Verbundabdichtung

> Verfugung:

- geeignet für die Verwendung im Klinikbereich
- resistent gegen aggressive Reinigungs- und Desinfektionsmittel
- auch Feinsteinzeug geeignet
- Farbe hellgrau bzw. n.W.d.AG aus Kollektion
- Fliesenfugen zwischen Wänden-Wänden, Wänden-Böden und Boden-Duschbereich sind elastisch zu verfugen gem. AS 1.10

AS 1.6 Bodenfliesen Bodenbereich 30/60cm, R10B-R11B

Bodenfliesen, Steinzeug, stranggespresste keramische Platten gem. DIN EN 14411, für Bodenbeläge im ebenen Bodenbereich der Nasszellen

- | | |
|----------------|-----------------------------------|
| - Format | : Bodenbereich Nennmaß 30 / 60 cm |
| - Dicke | : 10,5 mm |
| - Werkstoff | : Steinzeug, 1. Wahl |
| - Gruppe | : A1b |
| - Rutschklasse | : mind. R10B
max. R11B |
| - Oberfläche | : eben, vergütet, unglasiert |
| - Farbton: | : hellgrau |

Beispielprodukt: Agrob Buchtal, Unique,
oder gleichwertig, nach Wahl des AN

Agrob Buchtal | Nr. 434 416
angeb. Erzeugnis (Hersteller / Art.-Nr.)

Verlegung: im Halbverband, Ausführung gem.
Fliesenspiegel, Übergang zum Duschbereich mit
ganzer Fliesereihe

Besonderheit:

- Fliesenstreifen im Leibungsbereich der Türe mit 5% Gefälle zur Nasszelle, Höhenunterschied ca. 5 mm
- Im Türbereich ist eine Belagtrennschiene aus Edelstahl in der Bodenkonstruktion der Nasszelle auszuführen. Die Belagtrennschiene ist als Anschlag des Fliesenbelags flächenbündig auszuführen (kein Schwellenabsatz). Ausführung gem Detail.

Übertrag:

AS 1.7 Bodenfliesen Duschbereich 10/10cm, R10B-R11B

Bodenfliesen, aus dem System der zuvor beschriebenen Bodenfliesen, für den Duschbereich der Nasszellen

- Format : Duschbereich Nennmaß 10 / 10 cm
- Dicke : 10,5 mm
- Werkstoff : Steinzeug, 1. Wahl
- Gruppe : A1b
- Rutschklasse : mind. R10B
max. R11B
- Oberfläche : eben, vergütet, unglasiert
- Farbton : hellgrau

Verlegung:

Bodenfliesen im Kreuzverband, Gefälle zum Bodenablauf 4-seitig, asymmetrisch, Gefälle mind. 2%

AS 1.8 Wandfliesen 30/60cm, Sockel 10/30cm

Steinzeug, trocken gepresste keramische Fliese gem. DIN EN 14411, für Wandbekleidung im Innenbereich

- Format : Wandfliese Nennmaß 30 / 60 cm
: Sockel Nennmaß 10 / 30 cm
- Dicke : 9 mm
- Werkstoff : Feinsteinzeug, 1. Wahl
- Gruppe : BIII
- Oberfläche : eben, glasiert
- Farbton : weiß, matt

Beispielprodukt: Agrob Buchtal, Basis 1, oder gleichwertig, nach Wahl des AN

Agrob Buchtal / Nr. 280375
.....
angeb. Erzeugnis (Hersteller / Art.-Nr.)

Verlegung:

Wandfliesen im Halbverband, Sockel mit Kreuzfuge zur untersten Wandfliesenreihe, Belegung der gesamten Wandfläche von der Bodenfliese bis zur Unterdecke

AS 1.9 Stahl-Umfassungszarge für baus. Türblatt

Stahlumfassungszarge für Drehflügeltüre, 1-flügelig

Anforderung:

- Wärmeschutz: ohne Anforderung
- Brand-/Rauchschutz: ohne Anforderung
- Schallschutz: ohne Anforderung
- Feuchtraumtüre nach RAL RG 426
- Mechanische Beanspruchung: S (stark)

Maße:

- Öffnungsrichtung DIN links / DIN rechts nach Ausführungstyp der FNZ
- nach außen öffnend (Richtung Patientenzimmer)
- Abmessungen gem. Positionsbeschreibung

Ausführung:

> Türblatt (bauseitig):

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

01 Titel System und Ausbau

- Türblattausführung für Innentür nach DIN 68706
 - Türblatt gefälzt/überfälzt
 - Dicke ca. 42 mm
 - Drückerhöhe gem. Positionsbeschreibung
- > Stahl-Umfassungszarge:
- Ausführung der Türzargen nach DIN 18111
 - Stahlblech verzinkt und grundiert für bauseitigen Anstrich
 - Materialstärke: 1,5 mm
 - Zargen ohne Bodeneinstand
 - Einfachfalz,
 - Falzbreite ca. 15 mm,
 - Falztiefe ca. 25 mm
 - Spiegelbreite Standard, ca. 35/45 mm, Umbug ca. 15 mm
 - Maulweite ca. 12,5 cm
 - mit Aufnahmen für 3D-Türbänder (VX-Aufnahme) für bauseitiges Objektband, 3-tlg. Rollentürband
 - Falzdichtung 3-seitig, Material aus hochelastischen, alterungsbeständigen Profilen (Mehrkammergummi, APTK oder Neoprene), Farbe schwarz, austauschbar
 - Befestigungsmittel aus Edelstahl V2A
 - einteilige, dreiteilige Zarge nach Wahl des AN passend zum Wandsystem der FNZ, Zarge an Systemwand fertig Befestigung, außenseitig bauseitiger Anschluss der Trockenbau-Vorsatzschale

angebotenes Erzeugnis:

Zabag / Stahlblech 1,5 mm, 1-teilig
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

- > Provisorischer Bautürflügel
- Liefern, vorhalten und Ausbau, sowie Entsorgung von einfachen, provisorischen Bautürflügeln in die fertig eingebaute Umfassungszargen während der Bauzeit
 - verschließbar von außen, gleichschließend, einschl. insges. 10 St. Schlüssel für die Objektüberwachung
 - Drückergarnitur, Ausführung nach Wahl des AN
 - Fallenriegelschloss passend zur Türzarge
 - einschl. einfachem Türband
 - Oberfläche / Ausführung nach Wahl des AN

Einbau der Zarge in Systemwand mit bauseitiger Trockenbau-Vorsatzschale

AS 1.10 Elastische Abfugungen

Grundsätzlich dürfen aus Hygienegründen keine offenen Fugen und Kanten entstehen.

Elastische Abfugung von allen Stößen

- Fliesen Bodenbelag - Sockel Wandfliese
- Bodenfliesen am Übergang Duschbereich
- Ecken Wandfliesen
- Wandfliesen - Deckenanschlusswinkel
- Fliesen Türzarge
- Wandfliesen - Möbelkorpen und Ablage
- Verfugung von Sanitäreinrichtung, Armaturen Durchdringungen der Systemwände

Übertrag:

mit geglätteter, elastischer Fugenmasse

- Fugenmasse auf Silikonbasis
- Fugenbreite im Mittel 3 - 5 mm
- beständig gegen UV-Strahlung, Wasser, Chlor
- lösemittelfrei, mit fungizider Ausrüstung
- alterungs- und witterungsbeständig
- geruchlos und indifferent, resistent gegen Öle, Fette, scharfe Reinigungs- und Desinfektionsmittel
- für Krankenhausbau / Hygienebereich geeignet
- Farblich an angrenzende Bauteile angepasst bzw. nach Wahl des AG

Auf eine sorgfältige und gleichmäßige Fugenausbildung wird Wert gelegt.

* Ende Anforderungsspezifikationen *

ALLGEMEINE TÄTIGKEITEN

01.01.001 Fertigungsplanung

Montagezeichnungen, Fertigungs- und Ausführungsplanung der Nasszellen mit den Leistungs- und Qualitätsinhalten dieser Leistungsbeschreibung unverzüglich nach Auftragserteilung, kontinuierliche Fertigungs- und Montagezeichnungen für alle FNZ zur Vorlage beim Architekten und Freigabe

Mit der Herstellung der Elemente darf erst nach Freigabe der W+M-Planung durch den AG begonnen werden.

1 psch

GP

01.01.002 Leistungen für Baubestandsdokumentation

Für die Baubestandsdokumentation sind alle für den späteren Betrieb und die Nutzung, sowie für Umbauten, Instandsetzungen und Instandhaltungen erforderlichen Einzeldokumente (inkl. Planunterlagen) zu erbringen.

Dies umfasst (nicht abschließend):

- > Nachweise zu Baustoff und Bauart
- > Berechnungen
- > Produktdatenblätter, Herstellerverzeichnisse
- > Betriebs- und Instandhaltungsvorgaben, Pflegehinweise, Ersatzteillisten
- > Prüfprotokolle, Gutachten
- > Unterlagen zu Abnahme, Einweisungen, Übergaben
- > Pläne, Zeichnungen, Schemata
- > Foto- und Bilddokumentation
- > Anlagenbeschreibungen
- > Unterlagen zu Brandschutz technischer Anlagenteile

In dieser Position ist die Erbringung der Unterlagen zu kalkulieren, die nicht in anderen Positionen erfasst sind und keine Nebenleistung darstellen.

Übergabe an AG

Die Papier- und digitale Dokumentation ist als Gesamtpaket zusammengefasst der Objektüberwachung des AG zu übergeben. Das Gesamtpaket der Dokumentation muss vor der Abnahme so rechtzeitig übergeben werden, dass eine Überprüfung durch die Objektüberwachung vor dem Abnahmetermin möglich ist. Können aus technischen oder ablaufbedingten Gründen einzelne Dokumente nicht vor der Abnahme fertiggestellt werden, so ist dies rechtzeitig der Objektüberwachung schriftlich mitzuteilen und die Übergabe dieser Dokumente abzustimmen.

1 psch

GP

01.01.003 Zulage Produktion Musternasszelle vorab

Zulage für die nachfolgend beschriebene Nasszelle Typ 1 für die vorzeitige, separate

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

01 Titel System und Ausbau

Produktion einer FNZ und komplette
Fertigstellung des Ausbaus werkseitig zur
Bemusterung durch den AG gem. AS 0.4

Ausführung auf ausdrückliche Anordnung des AG

1 psch

GP

01.01.004 Zulage Lieferung Musternasszelle vorab

Zulage für die zuvor beschriebenen Musternasszelle
für die separate Anlieferung auf der Baustelle
und Bemusterung auf der Lagerfläche des AG

Ausführung auf ausdrückliche Anordnung des AG

1 psch

GP

01.01.005 Vorbereitungsmaßnahmen

Vorleistungsprüfung der Hochbau- und Technik
gewerke gem. AS 0.6

Kehren und Saugen des Untergrunds mit Industrie-
staubsaugern, Abfallgut aufnehmen und bestimmungs-
gemäß entsorgen.

ggf. Ausgleichs-Schnellestrich nach Ermessen
des AN einbringen

Abrechnung pauschal je FNZ

87 St

EP GP

KERNBOHRUNGEN

01.01.006 Einmessen der Kernbohrungen, Schablone

Einmessen der nachfolgend beschriebenen
Kernbohrung für die Bodenabläufe der FNZ,
ausgehend von den vorab gestellten Raum-
Begrenzungswänden der Patientenzimmer,
Ausführung mittels einer Schablone im
Grundriss der FNZ (Schablone für alle
FNZ-Typen)

87 St

EP GP

01.01.007 Kernbohrung Stb.-Decke, DN160, 32 cm

Kernbohrung herstellen, in der StB-Decke, für die
Durchführung der Bodenabläufe

- Bohrung: Kernbohrung als Nassbohrung
- Baustoff: Stahlbeton, Bewehrung mit Stahldurch-
messer bis DN16
- Einteilung Beton: Normalbeton
- Ausbildung Untergrundfläche: horizontal
- Ausführungsrichtung: senkrecht zur Untergrundfläche,
von oben nach unten
- Durchmesserbereich Kernbohrung: DN 160
(passend zum angebotenen System der Durchführung
des AN)
- Tiefenbereich Kernbohrung: über 30 bis 35 cm

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

01 Titel System und Ausbau

- Schadstoffbelastung Bohrkern: Z0
- Gefährlichkeit Bohrkern : nicht gefährlich
- Geräteeinsatz möglich
- Arbeitshöhen: bis 4 m
- einschl. Baustelleneinrichtung
- einschl. Kernsicherung/Kernfangen
- einschl. Bohrwasser auffangen
- einschl. Lösen Bohrkern (ohne Zerkleinerung Bohrkern),
Bohrkern unmittelbar nach Bohrung sammeln, laden,
entsorgen
- einschl. Reinigen des Arbeitsplatzes im Rohbau-
Zustand
- Bohrungen in Abstimmung mit dem Statiker in hierfür
vorgesehenen Kernbohrzonen

Ausführung in Teilabschnitten, geschossweise
Abrechnung nach cm Bohrung

3.000 cm EP GP

01.01.008 Zulage Kernbohrung Bewehrung >16 mm

Zulage zu zuvor beschriebenen Kernbohrungen in
Stahlbeton, für Bohrung mit Bewehrungsseisen
Durchmesser >16 mm bis 28 mm

Hinweis:

Zulage wird für den Querschnitt Bohrtiefe/Bohrkern
abgerechnet, in der das geschnittene Bewehrungsseisen
>16 mm in der Ansicht sichtbar ist,
Fotodokumentation zur Abrechnung erforderlich

15 cm2 EP GP

NASSZELLEN

01.01.009 Nasszelle Typ 1, Standard 2-Bett Zimmer

Fertigung, Anlieferung, Einbringung, Positionierung
und betriebsbereite Montage einer kompakten Nasszelle
Typ 1 für Standard 2-Bett Zimmer

Ausführung und System der Nasszelle gem. AS 1
und gemäß Ausführungsplanung
208_KOT02-17_200608_15_PL_WAW_FNZ_Typ_1_1-25

Raummaße:

- Grundfläche ca. 3,55 m2
- Innenmaß ca. 1,78 x 2,15 m
- Umfang ca. 7,44 m
- Grundrissabwicklung 5-eckig, Türwand schräg,
Abwicklung ca. 1,78 - 1,19 - 1,11 - 1,22 - 2,15 m
schräge Winkel ca. 150 / 120°
- Lichte Raumhöhe ca. 2,50 m
- Bodenaufbau, Wandstärken gem. AS 1
- Wandabstände zu den umgebenden Trockenbau-
begrenzungswände gem. Grundriss

Ausstattung:

- Fliesenbelag Boden einschl. Duschbereich
Größe Duschbereich ca. 1,00 x 0,80 m
und Wandfliese auf gesamter Wandfläche
- Stahlzarge und Bautürflügel,
Richtmaß 88,5 x 213,5 cm
Drückerhöhe 105 cm

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

01 Titel System und Ausbau

- 1 Ausschnitt für nachfolgend beschriebenes Badmöbel, ca. 78 x 60 cm

einschl. Ausschnitte, Anpassungen und betriebsbereiter Einbau aller nachfolgend beschriebener Möbel, Einbauteile und Ausstattungen

einschl. betriebsbereiter Anschluss der nachfolgend beschriebenen Sanitär-, Heizungs- Raumluftechnik- und Starkstrom-Schnittstellen

einschl. Verschluss aller nachfolgend beschriebenen Durchführungen der Ausstattung

einschl. aller elastischer Fugenabdichtungen auf Silikonbasis

einschl. Endmontagen in der Fertignasszelle

Anlieferung, Einbringung, Zwischenlagerung und finaler Positionierung nach den Kernbohrarbeiten und bauseitigen Vorleistungen mit Feinausjustierung gem. Höhenkoten und Achsen gem AS 0.

Fertignasszelle in fix und fertiger Ausführung, betriebsbereit montiert.

32 St EP GP

01.01.010 Wie Position 01.01.009 (Seite 26):
Nasszelle Typ 1', Standard 2-Bett Zimmer

Fertigung, Anlieferung, Einbringung, Positionierung und betriebsbereite Montage einer kompakten Nasszelle, Typ 1 für Standard 2-Bett Zimmer, wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch

- in gespiegelter Ausführung

31 St EP GP

01.01.011 Wie Position 01.01.009 (Seite 26):
Nasszelle Typ 2, 1-Bett Zimmer

Fertigung, Anlieferung, Einbringung, Positionierung und betriebsbereite Montage einer kompakten Nasszelle, Typ 2 für Standard 1-Bett Zimmer, wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch

- Ausführung gemäß Ausführungsplanung
209_KOT02-17_200608_15_PL_WAW_FNZ_Typ_2_1-25
- Raummaße:
 - Grundfläche ca. 3,41 m²
 - Innenmaß ca. 1,65 x 2,19 m
 - Umfang ca. 7,32 m
 - Grundrissabwicklung 5-eckig, Türwand schräg,
Abwicklung ca. 1,65 - 2,19 - 1,18 - 0,94 - 1,37 m
- Ausstattung:

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

01 Titel System und Ausbau

- 1 Ausschnitt für nachfolgend beschriebenes Badmöbel, ca. 60 x 60 cm

Fertignasszelle in fix und fertiger Ausführung, betriebsbereit montiert.

8 St EP GP

01.01.012 Wie Position 01.01.009 (Seite 26):
Nasszelle Typ 3, 1-Bett Zimmer beh.

Fertigung, Anlieferung, Einbringung, Positionierung und betriebsbereite Montage einer kompakten Nasszelle, Typ 3 für Standard 1-Bett Zimmer beh., wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch

- Ausführung gemäß Ausführungsplanung
210_KOT02-17_200608_15_PL_WAW_FNZ_Typ_3_1-25
- Raummaße:
 - Grundfläche ca. 6,24 m²
 - Innenmaß ca. 2,25 x 2,78 m
 - Umfang ca. 10,05 m
 - Grundrissabwicklung rechteckig
- Ausstattung:
 - Fliesenbelag Boden einschl. Duschbereich
Größe Duschbereich ca. 1,50 x 1,50 m
 - Stahlzarge und Bautürflügel,
Richtmaß 126 x 213,5 cm
Drückerhöhe 88,5 cm
 - 1 Ausschnitt für nachfolgend beschriebenes Badmöbel, ca. 60 x 60 cm

Fertignasszelle in fix und fertiger Ausführung, betriebsbereit montiert.

8 St EP GP

01.01.013 Wie Position 01.01.009 (Seite 26):
Nasszelle Typ 4, 1-Bett Zimmer mit Schleuse

Fertigung, Anlieferung, Einbringung, Positionierung und betriebsbereite Montage einer kompakten Nasszelle, Typ 4 für Standard 1-Bett Zimmer mit Schleuse, wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch

- Ausführung gemäß Ausführungsplanung
210_KOT02-17_200608_15_PL_WAW_FNZ_Typ_4_1-25
- Raummaße:
 - Grundfläche ca. 3,61 m²
 - Innenmaß ca. 1,70 x 2,13 m
 - Umfang ca. 7,65 m
 - Grundrissabwicklung rechteckig
- Ausstattung:

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

01 Titel System und Ausbau

- 1 Ausschnitt für nachfolgend beschriebenes Badmöbel, ca. 35 x 60 cm

Fertignasszelle in fix und fertiger Ausführung, betriebsbereit montiert.

8 St EP GP

01.01.014 Trockenbau-UK patientenzimmerseitig Typ 1

Unterkonstruktion auf der FNZ an den patientenzimmerseitigen Wandflächen für die bauseitige Trockenbau-Bekleidung

- Wand D:
Länge ca. 1,28 m, Höhe raumhoch ca. 3,49 m
- Wand E:
Länge ca. 1,15 m, Höhe bis Abhangdecke ca. 2,8 m
einschl. Anpassung an Türe
- Wand C:
Länge ca. 1,23 m, Höhe bis Abhangdecke ca. 2,8 m
einschl. Anpassung an Möbel

63 St EP GP

01.01.015 Trockenbau-UK patientenzimmerseitig Typ 2

Unterkonstruktion auf der FNZ an den patientenzimmerseitigen Wandflächen für die bauseitige Trockenbau-Bekleidung

- Wand C:
Länge ca. 1,42 m, Höhe bis Abhangdecke ca. 2,8 m
einschl. Anpassung an Möbel

8 St EP GP

01.01.016 Trockenbau-UK patientenzimmerseitig Typ 3

Unterkonstruktion auf der FNZ an den patientenzimmerseitigen Wandflächen für die bauseitige Trockenbau-Bekleidung, wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch

- Wand A:
Länge ca. 2,9 m, Höhe bis Abhangdecke ca. 2,8 m
einschl. Anpassung an Türe und Möbel

8 St EP GP

01.01.017 Trockenbau-UK patientenzimmerseitig Typ 4

Unterkonstruktion auf der FNZ an den patientenzimmerseitigen Wandflächen für die bauseitige Trockenbau-Bekleidung, wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch

- Wand A:
Länge ca. 2,20 m, Höhe bis Abhangdecke ca. 2,8 m
- Wand B:
Länge ca. 1,77 m, Höhe raumhoch ca. 3,49 m
einschl. Anpassung an Türe und Möbel

8 St EP GP

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

01 Titel System und Ausbau

Summe UT 01.01

System und Ausbau, Netto:

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

01 Titel System und Ausbau

Summe Titel 01

System und Ausbau, Netto:

Übertrag:

02 Titel Möbel-Festebauten**02.01 UT Möbel-Festebauten**

AS 2 Anforderungsspezifikationen Möbel-Festebauten

AS 2.1 Grundbeschreibung Plattenwerkstoffe

Alle Platten sind grundsätzlich beidseitig beschichtet auszuführen. Nicht sichtbare Flächen können mit einfachem Gegenzug / Gegenzug-Schichtstoff ausgeführt werden.

Schichtstoffverbundplatte auf Basis einer Rohspanplatte P3 (Feuchtraum) nach DIN EN 312, Formaldehydklasse E1, beidseitig beschichtet mit dekorativer Schichtstoffplatte HPL mit hoher Widerstandsfähigkeit und Oberflächenqualität nach DIN EN 438-3, Schichtstoffdicke 0,80 mm, Anwendungsklasse 333

Dekore:

- Holzdekor für Badmöbel, nach Wahl des Architekten, Bsp.-Erz.: Pfleiderer R20995 Milano Oak, oder gleichwertig nach Wahl des AG
- Akzentdekor 1, Unidekor nach Wahl des Architekten, Bsp.-Erz.: Pfleiderer U19506 VV Lilie, oder gleichwertig nach Wahl des AG
- Akzentdekor 2, Unidekor nach Wahl des Architekten, Bsp.-Erz.: Pfleiderer U19508 VV Chartreuse, oder gleichwertig nach Wahl des AG
- weiß, Unidekor nach Wahl des Architekten, Bsp.-Erz.: Pfleiderer W10227 MP seidenweiß, oder gleichwertig nach Wahl des AG

AS 2.2 Kantenbearbeitung

Anleimer und Kantenbeschichtungen sind in ganzen Längen und ungestoßen zu verarbeiten.

Kunststoffanleimer aus schlagzähem, nachhobelbarem ABS (Acrylnitril-Butadien-Styrol) maschinell mit Schmelzklebstoff aufzubringen, Verarbeitung der ABS-Kanten nach Herstellerrichtlinien

Die Oberflächen der Anleimerkanten sind aus der selben Kollektion wie die Flächen der Holzwerkstoffplatten auszuwählen. Die Anleimerkanten müssen auf gesamter Kantentiefe vollflächig durchgefärbt sein. Die Standard-Kantenstärke beträgt 2,0 mm. Alle Klebeverbindungen sind wasserfest mindestens D3 nach DIN EN 204 auszuführen.

Sämtliche Schnittkanten und Schnittflächen, die nicht mit einer Kunststoff-Anleimerkante versehen werden, sind wasserfest zu versiegeln.

AS 2.3 Korpusse

Korpusseiten	d = ca. 19 mm
Korpusrückwände	d = ca. 19 mm
Fronten	d = ca. 19 mm

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle
02 Titel Möbel-Festeinbauten

Alle Schränke werden generell in verleimter Korpusausführung zu liefern und montieren. Anschlüsse zum Baukörper können durch korpusbündige Passleisten in Frontausführung erfolgen.

Die Tür-Fronten sind einschlagen auszuführen.

AS 2.4 Topfbänder für Drehtüren

Eck-, Mitten- bzw. Zwillingst-Topfscharniere für Holzwerkstofftüren, einschlagende Fronten

- mit Kleiderschutz
- Montage: Tür am Korpus werkzeuglos (Clip-Technik)
- Einstellmöglichkeiten:
 - Seitenverstellung von -2 bis +2 mm,
 - Tiefenverstellung von -2 bis +3 mm,
 - Höhenverstellung je nach Montageplatte max. ±3 mm
- ohne Schließautomatik
- 110° Öffnungswinkel

Anzahl nach Hersteller-Verarbeitungsrichtlinie entsprechend den Türabmessungen und Türgewichten der Drehtüren

AS 2.5 Griffe

Bügelgriff mit runden Ecken

- Grifflänge ca. 100 mm
- Grifftiefe ca. 35 mm
- Durchmesser ca. 10 mm
- angerundete Ecke, ohne scharfe Kanten
- Edelstahl, Oberfläche matt gebürstet

Bsp.-Erz.: Häfele 155.01.231,
oder gleichwertig

AS 2.6 Spiegel

- Badspiegel aus Kristallglas
- Kanten gefast und geschliffen
- auf Untergrund mit geeignetem und zugelassenem Spiegelkleber vollflächig, nicht hinterlüftet aufgebracht
- einschl. umlaufender, dauerelastischer Verfugung auf Silikonbasis, transparent

* Ende Anforderungsspezifikationen *

02.01.001 Wandschrank Nasszelle, Typ 1, ca.78x60x15cm

Wandschrank, eingebaut in Aussparung der
Nasszelle Typ 1

Ausführung:

- Gesamtabmessung ca. 78 x 60 x 15 cm
- alle Seiten, Fronten und feste Teilungen in Holzdekor
- linke Seite als offenes Regalfach, ca. 33 x 60 cm
 - Rückwand in Holzdekor, für Montage des separat beschriebenen Papierhandtuchhalters
- rechte Seite, ca. 45 x 60 cm mit horizontaler Teilung
 - obere Hälfte als geschlossenes Fach mit 2-flügeliger einschlagender Türen mit Griffen
 - untere Hälfte durch Mittelreihe unterteilt in 2 offene Regalfächer,

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

02 Titel Möbel-Festeinbauten

Rückwand in Akzentdekor 1 und 2

Montage:

- Einbau in Aussparung des Wandpaneels der Fertig-nasszelle
- Überstand zur fertigen Fliesenoberfläche ca. 55 mm
- Aussparung / Lage an Fliesenraster angepasst
- einschl. Fugenverschluss des Korpus zur Systemwand mit Kompriband
- einschl. Abfugung des Korpus zu den Fliesen, umlaufend, auf Silikonbasis weiß

Komplett in fix und fertiger Ausführung
betriebsbereit montiert

63 St EP GP

02.01.002 Wie Position 02.01.001 (Seite 33):
Wandschrank Nasszelle, Typ 2+3, ca.60x60x15cm

Wandschrank, eingebaut in Aussparung der
Nasszelle Typ 2 und Typ 3

Ausführung:

- Gesamtabmessung ca. 60 x 60 x 15 cm
- alle Seiten, Fronten und feste Teilungen in Holzdekor
- rechte Seite als offenes Regalfach, ca. 35 x 60 cm
Rückwand in Holzdekor, für Montage des separat
beschriebenen Papierhandtuchhalters
- linke Seite, ca. 25 x 60 cm mit horizontaler
Teilung
 - obere Hälfte als geschlossenes Fach mit
1-flügeliger einschlagender Türe mit Griff
 - untere Hälfte als offenes Regalfach,
Rückwand in Akzentdekor 2

Montage wie zuvor beschrieben

16 St EP GP

02.01.003 Wie Position 02.01.001 (Seite 33):
Wandschrank Nasszelle, Typ 4, ca.35x60x15cm

Wandschrank, eingebaut in Aussparung der
Nasszelle Typ 4

Ausführung:

- Gesamtabmessung ca. 35 x 60 x 15 cm
- Seiten und Rückwand Holzdekor
- Korpus als offenes Regalfach für Montage des
separat beschriebenen Papierhandtuchhalters

Montage wie zuvor beschrieben

8 St EP GP

02.01.004 Wie Position 02.01.001 (Seite 33):
Wandschrank Nasszelle, Typ 4, ca.30x60x15cm

Wandschrank, eingebaut in Aussparung der
Nasszelle Typ 4

Ausführung:

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

02 Titel Möbel-Festeinbauten

- Gesamtabmessung ca. 30 x 60 x 15 cm
- alle Seiten, Fronten und feste Teilungen in Holzdekor
- Korpus mit horizontaler Teilung
 - obere Hälfte als geschlossenes Fach mit 1-flügeliger einschlagender Türe mit Griff
 - untere Hälfte als offenes Regalfach, Rückwand in Akzentdekor 1

Montage wie zuvor beschrieben

8 St EP GP

02.01.005 Spiegelschrank Nasszelle, Typ 1-4, ca.60x110x10cm

Wandmodul mit schräg gestelltem Spiegel in Rahmen, an Wand hängend befestigt

Ausführung:

- Gesamtabmessung ca. 60 x 110 x 10 cm
- Seiten in Holzdekor
- Grundplatte für Spiegel schräg gestellt, Neigung ca. 3°

Montage:

- verdeckt an fertiger Fliesenoberfläche befestigt
- Ausrichtung mittig über Waschbecken und Ausrichtung am Fliesenraster
- einschl. Abfugung des Korpus zu den Fliesen, umlaufend, auf Silikonbasis weiß

Komplett in fix und fertiger Ausführung betriebsbereit montiert

87 St EP GP

02.01.006 Ablage Waschbecken, ca.18x40x2cm

Ablagebrett zwischen Waschbecken und Wand/ Fliesenoberfläche eingepasst

- Gesamtabmessung ca. 18 x 40 x 2 cm
- Holzdekor weiß gem. AS 2.1
- ABS-Kante 4-seitig
- Befestigung über Edelstahlwinkelprofile hinten und seitlich an der Wand, Schraubbefestigung
- Oberkante flächenbündig zu Waschbecken
- Ablage 3-seitig mit dauerelastischer Anschlussfuge zu Waschbecken und Wand auf Silikonbasis
- einschl. Abfugung des Ablagebretts 3-seitig zum Waschbecken und Fliesen, auf Silikonbasis weiß

Komplett in fix und fertiger Ausführung betriebsbereit montiert

87 St EP GP

Summe UT 02.01

Möbel-Festeinbauten, Netto:

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

02 Titel Möbel-Festebauten

Summe Titel 02

Möbel-Festebauten, Netto:

Übertrag:

03 Titel Sanitär-Ausstattung**03.01 UT Abwasserleitung****Gusseiserne Abflussrohrsysteme**

Gusseiserne Abflussrohrsysteme mit dem RAL-Gütezeichen der Gütegemeinschaft Entwässerungstechnik Guss e.V. (GEG) unterliegen Qualitätsanforderungen, die weit über die Herstellungsnormen DIN EN 877 und DIN 19522 hinausgehen. Zu diesem Zweck wurden in Zusammenarbeit mit dem RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. die aktuellen Güte- und Prüfbestimmungen als qualitätstechnisches Anforderungsprofil erarbeitet. Die Güte- und Prüfbestimmungen (RAL-GZ 698) sind von den betreffenden Fach- und Verkehrskreisen, dem Bundesministerium für Wirtschaft und den zuständigen Behörden anerkannt.

Bei den gusseisernen Abflussrohren und Formstücken werden insbesondere bei den mechanischen Eigenschaften des Gusseisens sowie der Oberflächenbeschaffenheit und den Beschichtungen wesentlich höhere Anforderungen als in den Produktnormen gestellt. Die Verbindungen von gusseisernen Abflussrohren und Formstücken unterliegen ebenfalls höheren Prüfanforderungen. Hierzu zählen eine Wasserdichtheitsprüfung unter Innendruck bei Abwinklung und Scherlast, eine Unterdruckprüfung sowie eine Flammprüfung über 90 Minuten. Bei den Elastomerdichtungen wird zusätzlich eine hochwertige Werkstoffprüfung in Form eines Olivenöltests bei höheren Temperaturen durchgeführt.

Die Verleihung des Gütezeichens erfolgt nach bestandener Erstprüfung. Anschließend werden mindestens einmal jährlich Fremdüberwachungen durch unabhängige anerkannte Prüfinstitute durchgeführt. Die Prüfberichte der Institute werden durch den Güteausschuss der Gütegemeinschaft Entwässerungstechnik Guss e.V. (GEG) nochmals geprüft und abschließend bewertet. Im Rahmen der Güteüberwachung der GEG erfolgt somit eine zweistufige Prüfung zur Sicherstellung der hohen Qualität

Rohrbefestigung

Schraubrohrschelle in massiver, verzinkter Ausführung, mit Anschlussmutter mit Stufengewinde M 10/M 12, mit M 8 Verschlusschrauben, gegen Verlust gesichert mit Kombi-Kreuzschlitz, mit Profilgummi-Einlage verrutschsicher vormontiert.

Rohrschelle entsprechend der DIN 4109 bzw. der Baustoffklasse B 2, nach DIN 4102 einschl. aller erforderl. Kleinmaterialien wie Metall-Sicherheitsdübel an Beton-Wänden und -decken, verzinkter Gewindestangen bis 30 cm Länge, einschl. verzkt. Beilagscheiben, einschl. verzinkter Mutter zur Stabilisierung an der Wand und dergl.

Verarbeitung und Verlegung nach Herstellerrichtlinien und unter Einhaltung der einschlägigen Normen und Vorschriften

angebotenes Erzeugnis

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

03 Titel Sanitär-Ausstattung

Müpro | Optimal Junior.....
 (Bieterangabe Hersteller, Produkt)

Bodenablauf DN 50

Bodenablauf aus Gusseisen weiß epoxiert

- mit Easy-to-Clean Beschichtung,
- Stutzenneigung 90°, geprüft gemäß DIN EN 1253, ohne Geruchverschluss,
- Baustoffklasse A1, nicht brennbar,
- natürlicher, recyclebarer Werkstoff,
- geprüfter, integrierter Schallschutz gemäß VDI 4100:2012, SST III = 22dB(A)
- mit Pressdichtungsflansch / Klebeflansch und Erdungsanschluss,
- mit Sickeröffnungen
- mit Bauzeitschutzdeckel
- geprüfter Brandschutz von unten und oben
- geeignet für Deckendicken ab 100 mm in Verbindung mit Einbauset (Kernbohrungsmaß Ø 160 mm) in Verbindung mit Brandschutzset 5150.10.35
- Ablaufleistung 1,0 l/s

Brandschutzset DN 50

- Brandschutzklasse R 30 bis R 120
- Feuer- und Rauchverschluss zur Brandschutz-Ausrüstung von Bodenabläufen DN 50
- Stutzenneigung 90°,
- bestehend aus Geruchverschluss mit Hitzeschild und Brandschutz-Kartusche

Einbauset DN 50

- nicht brennbar gemäß Baustoffklasse A1
- zum mörtellosen Einbau in Kernbohrungen Ø 160 mm für Bodenablauf DN 50, Stutzenneigung 90°
- mit Brandschutz-Set (R 30 - R 120) 5150.10.35 AD 159 mm/H 149 mm

Aufsatzstück aus Kunststoff

- Stutzendurchmesser 125 mm
- mit angespritztem Kunststoffvlies für die Dünnbettanbindung,
- Wassereinwirkungsklasse W3-I gemäß DIN 18534
- Rahmen aus Edelstahl 148 x 148 mm mit Verschieberahmen aus Kunststoff,
- Schlitzrost aus Edelstahl, verriegelbar
- rutschhemmend, Klasse C gemäß DIN 51097
- für Barfußbereich geeignet
- Belastungsklasse K3,
- mit Abdichtring
- höhenverstellbar

angebotenes Erzeugnis

ACO, Paravant, Nr. 5151.60.20 + 5150.10.35 + 5150.10.60
 (Bieterangabe Hersteller, Produkt) *+ 5141.91.53*

03.01.001 Abwasserleitung mit Menge je Nasszelle

Anschlussleitung Waschtisch

- 2,0 m Abwasserleitung DN 50

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

03 Titel Sanitär-Ausstattung

- 1 St. Passsstück DN 50
- 2 St. Bögen DN 50
- 1 St. UP -Syfon gemäß Beschreibung
- 2 St. Rohrleitungsbefestigung DN 50
- inkl. Verbinder

Anschlussleitung Bodenablauf

- 1,5 m Abwasserleitung DN 50
- 1 St. Passtück DN 50
- 4 St. Bogen DN 50
- 2 St. Rohrleitungsbefestigung DN 50
- 1 St. Bodenablauf gemäß Beschreibung
- inkl. Verbinder

Anschlussleitung WC

- 2,5 m Abwasserleitung DN 100
- 1 St Passtück DN 100
- 4 St Bogen DN 100
- 1 St Übergang DN 100 - DN 80
- 2 St. Rohrbefestigung DN 100
- ink. Verbinder
- 1 St. Anschluss an bestehende Entwässerungsleitung Guss DN 100
- 2 St. Anschluss an bestehende Entwässerungsleitung Guss DN 50

87 St EP GP

03.01.002 Anschluss herstellen, Gussrohr DN 50

STLB-Bau 10/2019 044

Anschluss herstellen, an vorh. Abwasserleitung, aus Gusseisen-Rohr, DN 100, durch Manschettenverbindung, mit Gusseisenrohr DIN EN 877 und DIN 19522, 2. DN 50.

174 St EP GP

03.01.003 Anschluss herstellen, Gussrohr DN 100

STLB-Bau 10/2019 044

Anschluss herstellen, an vorh. Abwasserleitung, aus Gusseisen-Rohr, DN 100, durch Manschettenverbindung, mit Gusseisenrohr DIN EN 877 und DIN 19522, 2. DN 100.

87 St EP GP

Summe UT 03.01

Abwasserleitung , Netto:

Übertrag:

03.02 UT Trinkwasserleitungen

Edelstahl Rohrleitungssystem, Befestigung, Dämmung

Die einzubauenden Länge und Anzahl der folgend beschriebene Rohrleitungen, Einrichtungsgegenstände etc. werden in den Positionen definiert.

Edelstahl Rohrleitungssystem in den Dimensionen d12 - d108 mm aus nichtrostendem CrNiMo-Stahl, Werkstoff Nr.: 1.4401 nach DIN EN 10088. Systemprüfzeichen vom DVGW: DW-8501AT2552 für Trinkwasserinstallationssysteme nach DIN EN 806, DIN 1988, geprüft nach Arbeitsblatt DVGW W 534: Ausgabe Juli 2015 mit dem Nachweis der Zwangsundichtigkeit in unverpresstem Zustand, herstellen mit

Systemkomponenten:

- Edelstahl Systemrohre 1.4401 (CrNiMo-Stahl), d12 - d108 mm geprüft nach DVGW Arbeitsblatt GW 541 und Werksnorm, erhöhter Molybdängehalt von mindestens 2,2%, mit zusätzlich innen geglätteter Schweißnaht, lösungsgeglüht und blankgeglüht zur Erhöhung der Korrosionssicherheit, frei von lackbenetzungsstörenden Substanzen (LABS-frei bzw. silikonfrei), biegsam, Rohrenden hygienisch verschlossen, Rohrlänge 6 m.
- Edelstahl Pressfittings d12 - d54 mm, aus CrNiMo-Stahl, Werkstoff Nr.: 1.4401 mit Pressindikator zur Erkennung nicht verpresster Verbindung vor der Druckprobe, hygieneunterstützendem Verschlussstopfen und Konturdichtungen aus Butylkautschuk (CIIR), schwarz. Der Dichtring erfüllt alle Hygieneanforderungen wie z. B. KTW-Empfehlung BGA und DVGW W 270. Die Fittings sind zur Verbesserung der Korrosionsbeständigkeit lösungsgeglüht und blankgeglüht.
- Edelstahl Pressfittings d76,1 - d108 mm aus CrNiMo-Stahl, Werkstoff Nr.: 1.4401 mit Pressindikator zur Erkennung nicht verpresster Verbindung vor der Druckprobe, hygieneunterstützendem Verschlussstopfen und Rundschnurdichtring aus Butylkautschuk (CIIR), schwarz. Der Dichtring erfüllt alle Hygieneanforderungen wie z. B. KTW-Empfehlung BGA und DVGW W 270. Die Fittings sind zur Verbesserung der Korrosionsbeständigkeit lösungsgeglüht und blankgeglüht.

Die Rohre, Fittings und Dichtungen sind zugelassen für die Desinfektion von Trinkwasser gemäß der Liste der Aufbereitungsstoffe und Desinfektionsverfahren nach der Trinkwasserverordnung 2001.

Für das ausgeschriebene Produkt liegt eine Haftungsübernahmevereinbarung zwischen dem Hersteller und dem ZVSHK bzw. dem BTGA vor.

Die Verarbeitung und Verlegung ist nach DIN EN 806, DIN EN 1717 und nationalen Ergänzungsnormen der Normenreihe DIN 1988, den herstellereinspezifischen Vorschriften sowie der Einhaltung einschlägiger Normen durchzuführen.

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

03 Titel Sanitär-Ausstattung

Rohrbefestigung

Schraubroherschelle in massiver, verzinkter Ausführung.
 mit Anschlussmutter mit Stufengewinde M 10/M 12,
 mit M 8 Verschlusschrauben, gegen Verlust gesichert
 mit Kombi-Kreuzschlitz, mit Profilgummi-Einlage verrutsch-
 sicher vormontiert.
 Rohrschelle entsprechend der DIN 4109 bzw. der Baustoff-
 klasse B 2, nach DIN 4102 einschl. aller erforderl.
 Kleinmaterialien wie Metall-Sicherheitsdübel an Beton-
 Wänden und -decken, verzinkter Gewindestangen bis 30 cm
 Länge, einschl. verzt. Beilags- scheiben, einschl.
 verzinkter Mutter zur Stabilisierung an der Wand und dergl.

Verarbeitung und Verlegung nach Herstellerrichtlinien
 und unter Einhaltung der einschlägigen Normen und
 Vorschriften (z. B: DIN 1988/4109).

Wärmedämmung nach DIN 4140 Teil 1, als Nachisolierung an
 allen blanken Form- und Verbindungsstücken und dergl. nach
 erfolgter Druckprobe.
 Dämmung aus schwerentflammenden Baustoffen, nach DIN 4102,
 Teil 1 Baustoffklasse B 1 gemäß aktueller Energieeinspar-
 Verordnung EnEV.

Dämmung bestehend aus:

- Schläuchen oder Platten aus flexiblem geschlossen-
 zelligem Weichschaum auf Basis synthetischen
 Kautschuks (Elastomer) ohne Treibgas hergestellt,
 - Rohdichte 40 - 80 kg/cbm
 - Wärmeleitfähigkeit Rechenwert 0,040 W/(m·K)
 bei einer Mitteltemperatur von 40° Celsius
- Längs- und Rundstöße mit Spezialkleber verkleben, sowie
 Abschottungsverklebungen (= Innenseite jedes Schlauch-/
 Plattenende ringsum mit Rohroberfläche verkleben).

Rohre, Verbinder und Formstücke sowie Passstücke und
 Verschnitt sowie Befestigungs- und Isoliermaterial sind
 einzukalkulieren.

Kalt- und Warmwasseranlage für die Sanitär-Nasszelle
 kompl. liefern und fachgerecht montieren.
 Die dazu erforderlichen Anschlüsse zu den Entnahme-
 stellen sind in den nachfolgenden Positionen aufge-
 führt.

angebotenes Erzeugnis Rohrleitung

Viega / Sanpress Inox
 (Bieterangabe Hersteller, Produkt)

angebotenes Erzeugnis Wärmedämmung

Ditech / Typ EL
 (Bieterangabe Hersteller, Produkt)

03.02.001 Trinkwasserleitung mit Menge je Nasszelle

Anschlussleitung Wachtisch
 - 18,0 m Anschlussleitung 15x1 + Dämmung

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

03 Titel Sanitär-Ausstattung

- 5,0 m Anschlussleitung 18x1+ Dämmung
- 1 St. Red 18 x 15
- 2 St. Doppelwandscheiben 15 x 1/2"
- 2 St. Wandscheiben 15x1/2"
- 15 St. Bögen 15 x 1
- 8 St. Bögen 18 x 1
- 4 St. T-Stück 15 x 1 ggf. reduziert
- 2 St. Übergangswinkel 15 x 1/2"
- 6 St. Rohrleitungsbefestigung DN 15
- 1 St. Nachisolieren der Verbindungsstellen
- 1 St. Anschluss an bestehende Versorgungs-
leitung DN 12 (separat ausgeschrieben)
- 2 St. Anschluss an bestehende Versorgungs-
leitung DN15 (separat ausgeschrieben)

87 St EP GP

03.02.002 Mehr oder Minderpreis, formstabile Mehrschichtverbundrohre

formstabilen PE-Xc/Al/PE-Xc Mehrschicht-
verbundrohren, diffusionsdicht, mit Verbindern
aus Siliziumbronze als druckoptimiertes System.

Anstelle vorgenannten Edelstahlsystem nebst
zugehörigen Formstücken.

angebotenes Erzeugnis

Viega / Raxo fix
.....
(Bietelangabe Hersteller, Produkt)

1 psch GP

03.02.003 Anschluss an Rohrltg TW AD 15mm Durchm. 15mm

STLB-Bau 10/2019 042

Anschluss herstellen, Form- und Verbindungs-
stücke werden gesondert vergütet, an vorh.
Rohrleitung, Medium Trinkwasser DIN 1988-200,
Außendurchmesser 15 mm, durch Pressen, Außen-
durchmesser 15 mm.

87 St EP GP

03.02.004 Anschluss an Rohrltg TW AD 18mm Durchm. 18mm

STLB-Bau 10/2019 042

Anschluss herstellen, Form- und Verbindungs-
stücke werden gesondert vergütet, an vorh.
Rohrleitung, Medium Trinkwasser DIN 1988-200,
Außendurchmesser 18 mm, durch Pressen, Außen-
durchmesser 18 mm.

174 St EP GP

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

03 Titel Sanitär-Ausstattung

03.02.005 Übergangsstück Einsteckende AG Stahl niro TW AD 15mm R1/2

STLB-Bau 10/2019 042

Übergangsstück, mit Einsteckende und Außen-
gewinde, aus nichtrostendem Stahl, für
Rohrleitung aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-
Nr 1.4401, für Trinkwasser DIN 1988-200, als
Pressverbindung mit DVGW-Registrierung, mit
Verpresstkennzeichnung und Prüfsicherheit,
Außendurchmesser 15 mm, Gewindeanschluss R 1/2.

174 St EP GP

03.02.006 Übergangsstück Einsteckende AG Stahl niro TW AD 12mm R1/2

STLB-Bau 10/2019 042

Übergangsstück, mit Einsteckende und Außen-
gewinde, aus nichtrostendem Stahl, für
Rohrleitung aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-
Nr 1.4401, für Trinkwasser DIN 1988-200, als
Pressverbindung mit DVGW-Registrierung, mit
Verpresstkennzeichnung und Prüfsicherheit,
Außendurchmesser 12 mm, Gewindeanschluss R 1/2.

87 St EP GP

Summe UT 03.02Trinkwasserleitungen , Netto:

Übertrag:

03.03 UT Einrichtungsgegenstände

Vorbemerkung

Die Einrichtungsgegenstände sind vor dem Einbau der Bauherrschaft und Bauleitung zur Bemusterung vorzulegen.

Montage der Einrichtungsgegenstände passend entsprechend Fliesenrastermaß.

Anschluss aller Einrichtungsgegenstände mit dem KW-/ WW- und Abwasserleitungsnetz.

Dauerelastische Verfugungen,
Alle Objektkörper, die nach den Fliesenarbeiten angebracht werden, sind an den spritzwassergefährdeten Stellen in gleicher Farbe oder transparent dauerelastisch zu verfugen.
Farbe wird vom Architekten festgelegt.
Abfugen von sanitären Einrichtungsgegenständen durch AN Fertignasszelle (Waschbecken, WC, und dergl.) mittels säurehärtendem Silikon-Kautschuk.

03.03.001 Waschtisch aus Kristallporzellan. Ohne Überlauf.

Montage nur in Verbindung mit nicht verschließbarem Schaftventil.

Norm: DIN EN 14688 CL 25, DIN EN 31,
unterfahrbar gemäß DIN 18040,
Farbe: Weiß (Alpin)
Außenmaße (BxTxH): 600 x 555 x 165 mm
Innenbecken (BxTxH): 445 x 380 x 115 mm
Gewicht: 17,5 kg

Beispielprodukt:
Hersteller: Ideal Standard
Serie: Connect Freedom
oder gleichwertig, angebotenes Erzeugnis

Ideal Standard / Connect Freedom, Nr. E548501
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

87 St EP GP

03.03.002 WT-Wand-Armatur

Allgemeine Attribute:
- Produktgruppe: Waschtischarmatur
- Einbauart: Wandmontage
- Technisches Merkmal: Einhebelmischer
- Oberfläche: Chrom
- BIM Daten vorhanden: Ja

Produkteigenschaften:
- Strahlreglertyp: mit verbessertem Kalkschutz, spezielles Hygienemodell, für den Einsatz in Krankenhäusern und sonstigen Pflegeeinrichtungen, Laminar mit kristallklarem Strahlbild
- Verbindung: S-Anschlüsse, mit integrierter Vorabspernung, Schalldämpfer

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

03 Titel Sanitär-Ausstattung

- Hebel/Bediengriffstyp: Einhandbedienhebel/Griff, Hebel mit W+K-Kennzeichnung
- Temperatureinstellungen: Temperaturbegrenzer, Heißwassersperre einstellbar (nachrüstbar)
- Mechanische Teile: Ø 4.8 Steuerpatrone mit keramischen Dichtscheiben zur Wassermengen- und Temperatureinstellung. Wasserbremse bei ca. 60% Wassermenge
- Spezielle Eigenschaften: Armaturenkörper aus entzinkungsbeständigem Messing (DZR)

Fliesseigenschaften:

- Spar-Durchfluss bei 300 kPa: 6,00 l/min
- Durchfluss bei 300 kPa: 12,00 l/min

Bestimmungen / Vorschriften:

- EN Standard: EN 817

Zulassungen:

- DVGW: NW-6506BU0493
- KIWA: K6116/06
- ABP: PA-IX 29302/IA

Technische Eigenschaften:

- DN-Größe: DN15
- Ausladung: 246 mm
- Schwenkbereich des Auslaufs: 120° (0°)
- Heißwasserversorgung: max. +90°C
- Arbeitsdruck: 50 - 1000 kPa
- Installationsabstand: ccl50 ± 20 mm

87 St

EP GP

03.03.003 UP-Geruchsverschluss für Waschbecken
Abgang horizontal weiß-alpin d50-56

Verwendungszwecke:

- Zum verdeckten Einbau
- Für Krankenhauswaschtische

Eigenschaften:

- Güteüberwacht nach EN 274-3

Technische Eigenschaften:

- Sperrwasserhöhe (mm): 50 mm
- Werkstoff: Kunststoff

zusätzlicher Lieferumfang:

- Anschlussbogen D 32 mm
- Abdeckplatte
- Wandeinbaukasten
- UP-Geruchsverschluss
- Dichtungen
- Bauschutz
- Befestigungsmaterial

87 St

EP GP

03.03.004 Nicht-verschließbares Ablaufventil

- Ablaufventil für Waschbecken chrom,
- nicht verschließbares Ventil
 - für Becken ohne Überlauf

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

03 Titel Sanitär-Ausstattung

- Messing
- Ablaufstopfenmaterial Edelstahl
- Anschlussgröße G 1¼

87 St EP GP

03.03.005 Seifen-/Desinfektionsmittelspender, 500 ml,

Seifen-/Desinfektionsmittelspender geeignet für Standard-Einwegflaschen, Nachfüllbehälter und Hygienepackage Gehäuse aus geschliffenem Edelstahl, langer Bedienhebel aus Edelstahl, mit Kennzeichnungs-Clip, inkl. Leerflasche, wechselbare Sprühpumpe aus Kunststoff, leichter Pumpenwechsel durch Frontentnahme, autoklavierbar und spülmaschinengeeignet
Abmessung: B 82 x H 245 x T 215 mm

174 St EP GP

03.03.006 Mobilhalter und Wandhalter aus verchromten Edelstahl

Mobilhalter und Wandhalter zum variablen Anbringen von Spenderflaschen an Bettgestellen, Pflegewagen etc. oder zur Befestigung an Wänden, Schränken etc..

Einfach anzubringen und passend für 500 ml/1 L Flaschen, aus verchromten Edelstahl.

79 St EP GP

03.03.007 Seifen-/Desinfektionsmittelspender, 1000 ml,

Seifen-/Desinfektionsmittelspender geeignet für Standard-Einwegflaschen, Nachfüllbehälter und Hygienepackage Gehäuse aus geschliffenem Edelstahl, langer Bedienhebel aus Edelstahl, mit Kennzeichnungs-Clip, inkl. Leerflasche, wechselbare Kunststoffpumpe, leichter Pumpenwechsel durch Frontentnahme, autoklavierbar und spülmaschinengeeignet
Abmessung: B 92 x H 290 x T 225 mm

8 St EP GP

03.03.008 Manuell betätigter Spender Wandmontage AP-Ausführung

STLB-Bau 10/2019 045

Manuell betätigter Desinfektionsmittelspender, Wandmontage in Aufputzausführung, zur hygienischen WC-Sitzdesinfektion, Nachfüllbehälter, Inhalt 1 l, Betätigung mit Hebel, innenliegende Teile aus Kunststoff, mit steckbarer Pumpe, Dosiervolumen verstellbar, Gehäuse aus Aluminium, eloxiert.

87 St EP GP

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

03 Titel Sanitär-Ausstattung

03.03.009 Wandtiefspül-WC, weiß, ohne Spülrand

Wandtiefspül-WC aus Kristallporzellan. DIN EN 997.
Ohne Spülrand. Für Unterputz-Spülkasten ab 4,5 Liter
Inhalt. Befestigung mit 2 Stockschrauben M12 x 150 mm
bei Massiv-Mauerstärke von mind. 120 mm oder
Tragegerüst bei schwächeren Wänden.

Norm: DIN EN 997 CL1-6A/5A, DIN EN 33

Farbe: Weiß (Alpin)

Einlauf: hinten

Abgang: waagerecht verdeckt

Außenmaße (BxTxH): 355 x 520 x 350 mm

Rückwand Breite: 280 mm

Abstand vorne / Mitte Sitzbefestigung: ca. 430 mm

Abstand Sitzbefestigung: ca. 160 mm

79 St EP GP

03.03.010 Wandtiefspül-WC barrierefrei, ohne Spülrand, weiß

Wandtiefspül-WC barrierefrei aus Kristall-
porzellan. DIN EN 997. Barrierefrei gemäß
DIN EN 18040. Ohne Spülrand. Für Wandeinbau-
Spülkasten mit 6 Liter Inhalt. Befestigung
mit 2 Stockschrauben M12 x 150 mm (K710867)
bei Massiv-Mauerstärke von mind. 120 mm oder
Tragegerüst bei schwächeren Wänden.
Montage nur in Verbindung mit Spülrohr-
verlängerung.

Norm: DIN EN 997 CL1-6A+CL2, DIN EN 33, DIN 18040

Oberfläche: Weiß (Alpin)

Einlauf: hinten

Abgang: waagerecht verdeckt

Außenmaße (BxTxH): 360 x 710 x 385 mm

Rückwand Breite: 300 mm

Abstand vorne / Mitte Sitzbefestigung: 430 mm

Abstand Sitzbefestigung: 155 mm

8 St EP GP

03.03.011 WC-Sitz, weiß

WC-Sitz Universal Design aus Duroplast.
Scharniere aus Edelstahl.
Farbe: Weiß (Alpin)

79 St EP GP

03.03.012 WC-Sitzring, mit Stangenscharnier

WC-Sitzring aus Duroplast.
Mit Stangenscharnier aus Edelstahl.
Farbe: Weiß (Alpin)
Außenmaße (BxTxH): 436 x 369 mm

8 St EP GP

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

03 Titel Sanitär-Ausstattung

03.03.013 Stützklappgriff, Aluminiumkern

- zwei parallele, übereinander angeordnete, durch einen Verbindungsbogen zusammengefügte Stangen
- dient zum Festhalten und Abstützen
- belastbar bis 100 kg
- mit korrosionsgeschütztem Aluminiumkern und Wandplatte aus Kunststoff mit integriertem Stahlkern
- kann nach oben und gebremst nach unten geklappt werden
- Montage an der Wand mit wandspezifischem Befestigungsmaterial
- verdeckte Befestigung
- Ausladung 750 mm, 259 mm hoch und 78 mm breit, Stangendurchmesser 33 mm
- aus hochglänzendem Polyamid in allen Farben
- CE-Kennzeichnung nach Richtlinie 93/42/ EWG (CWATUPE, WVG Vlaanderen) hinsichtlich der Ausladung des Stützklappgriffes am WC

79 St EP GP

03.03.014 Stützklappgriff, Stahlkern

- zwei parallele, übereinander angeordnete, durch einen Verbindungsbogen zusammengefügte Stangen
- dient zum Festhalten und Abstützen
- belastbar bis 100 kg
- mit durchgehendem, korrosionsgeschütztem Stahlkern und Wandplatte aus Polyamid mit integriertem Stahlkern
- kann nach oben und gebremst nach unten geklappt werden
- Montage an der Wand mit wandspezifischem Befestigungsmaterial
- verdeckte Befestigung
- Ausladung 850 mm, 259 mm hoch und 78 mm breit, Stangendurchmesser 33 mm
- aus hochglänzendem Polyamid in allen Farben
- WC-Papierhalter 801.50.010 und 801.50.011, WC-Spülauslösung (Funk) 801.50.060 und Bodenstützen 950.50.021XA und 950.50.023XA oder gleichwertig nachrüstbar
- CE-Kennzeichnung nach Richtlinie 93/42/ EWG
- erfüllt die Anforderungen nach DIN 18040, ÖNORM B1600/1601 und SIA 500

8 St EP GP

03.03.015 Stützklappgriff mit Spül-/Funktionstaste

- mit integrierten Spül-/Funktionstasten, E-Ausführung
- zwei parallele, übereinander angeordnete, durch einen Verbindungsbogen zusammengefügte

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle
 03 Titel Sanitär-Ausstattung

- Stangen
- dient zum Festhalten und Abstützen
 - belastbar bis 100 kg
 - mit durchgehendem, korrosionsgeschütztem Stahlkern und Wandplatte aus Polyamid mit integriertem Stahlkern
 - kann nach oben und gebremst nach unten geklappt werden
 - silbermetallische Taste mit blauem Ring dient zum Auslösen der WC-Spülung, silbermetallische Taste mit rotem Ring dient zum Auslösen einer frei definierbaren Funktion (Die Funktionstaste erfüllt nicht die Anforderungen an einen Notruf nach DIN VDE 0834-1)
 - Spiralkabel mit freien Leitungsenden für Wandanschluss
 - inkl. weißer Abdeckung für Unterputzdose
 - Steuerspannung max. 30 V = SELV, PELV, Schaltstrom bis max. 2 A
 - passend für alle gängigen UP-Spülkästen mit elektrischer Steuerung
 - Montage an der Wand mit wandspezifischem Befestigungsmaterial
 - verdeckte Befestigung
 - Ausladung 850 mm, 259 mm hoch und 78 mm breit, Stangendurchmesser 33 mm
 - aus mattem Polyamid in den Farben 99 (Reinweiß), 98 (Signalweiß), 97 (Lichtgrau), 95 (Felsgrau) und 92 (Anthrazitgrau)
 - CE-Kennzeichnung nach Richtlinie 93/42/ EWG
 - erfüllt die Anforderungen nach DIN 18040, ÖNORM B1600/1601 und SIA 500

8 St EP GP

03.03.016 Rückenstütze

- gepolsterte Lehne mit beidseitig angebrachten, rechtwinklig gebogenen Befestigungsstangen
- dient zum Abstützen des Rückens auf dem WC
- mit durchgehendem, korrosionsgeschütztem Stahlkern
- Montage an Stützklappgriffen oder Wandstützgriffen mit Wandplatte, bauseits verstellbar
- 670 bis 730 mm breit, 220 mm hoch und 150 mm tief, Rückenstütze 350 mm breit, Stangendurchmesser 33 mm
- Rückenpolster aus schwarzem PUR
- aus hochglänzendem Polyamid nach Farbtabelle
- erfüllt die Anforderungen nach DIN 18040 und ÖNORM B1600/1601

8 St EP GP

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

03 Titel Sanitär-Ausstattung

03.03.017 WC-Papierhalter

- rechtwinklig gebogener, U-förmiger Halter
- diebstahlgeschützt durch verdeckte Verschraubung
- 160 mm breit, 120 mm hoch, Stange 20 mm im Durchmesser
- aus hochglänzendem Polyamid nach Farbtabelle

79 St EP GP

03.03.018 Aufrüstsatz WC-Papierhalter

- rechtwinklig angeordneter Aufsatzrollenhalter
- dient zur Nachrüstung am Stangensystem
Durchmesser 33 mm sowie an Stützklappgriffen
- leichte Montage
- mit integrierter harter, flexibler Rollenbremse
- 35 mm breit, 131 mm hoch, 136 mm tief
- aus hochwertigem Polyamid nach Farbtabelle

8 St EP GP

03.03.019 Haltegriff

- an den Enden im rechten Winkel abgebogene Stange mit Stahl-Befestigungsrosetten
- dient zum Festhalten und Abstützen
- mit durchgehendem, korrosionsgeschütztem Stahlkern
- Montage an der Wand mit wandspezifischem Befestigungsmaterial und Rosetten
- Achsmaß 400 mm
- 88 mm tief, lichter Abstand zur Wand 55 mm, Stangendurchmesser 33 mm, Rosettendurchmesser 70 mm
- aus hochglänzendem Polyamid in allen Farben

87 St EP GP

03.03.020 WC-Bürstengarnitur

- langer Bürstenstiel mit ergonomischem Griff und Bürstenkopf aus schwarzem Polyamid
- kegelförmig zulaufender Behälter mit großer Einführöffnung
- Auswechseln des Bürstenkopfes durch Bajonettverschluss
- Bürste wird beim Einstecken in den Behälter geführt, automatisch zentriert und steht selbständig aufrecht
- mit Innenreservoir im Behälter zur Aufnahme von Desinfektionsmitteln
- Behälter ist abnehmbar
- zur Wandmontage
- ca. 575 mm hoch, ca. 130 mm breit und ca. 140 mm tief

87 St EP GP

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

03 Titel Sanitär-Ausstattung

03.03.021 Abfalleimer, Chrom-finish

- Abfalleimer in Chrom-finish (Edelstahl poliert)
 als Standmodell mit Deckel und Tretpedal,
 - komplett mit herausnehmbaren Kunststoff-
 Einsatz, für leichtes reinigen,
 - 5 l Fassungsvermögen
 - Höhe ca. 298 mm, Durchmesser ca. 200 mm,
 Tiefe (ohne Tretpedal) ca. 240 mm

87 St EP GP

03.03.022 Papierhandtuchspender, Aufputzmontage, Chromnickelstahl

- Papierhandtuchspender für Aufputzmontage,
 - Chromnickelstahl, Oberfläche seidenmatt
 - Materialstärke 0,8 mm, gekantete Front,
 - seitliche Sichtfenster
 - Zylinderschloss mit Franke Einheitsschlüssel,
 - Fassungsvermögen 300 - 400 Stück je nach
 Fabrikat und Faltung,
 - inklusive Edelstahlschrauben und Dübel.

Abmessungen 275 x 355 x 112 mm (B x H x T)

87 St EP GP

03.03.023 UP-Rohbauset, Bade- und Brausearmatur, G1/2

Allgemeine Attribute

- Produktgruppe: Installationstechnik
- Einbauart: Wandmontage
- Technisches Merkmal: Unterputz Einbaukörper
- BIM Daten vorhanden: Ja

Produkt Eigenschaften

- Mechanische Teile: Abdrückstopfen
- Spezielle Eigenschaften: Armaturenkörper
aus entzinkungsbeständigem Messing (DZR),
Multifix-Befestigungssystem
- Bestandteile: Dichtmanschette für Trocken-
ausbau, Montagebox und Bauschutzkappe

Technische Eigenschaften:

- DN-Größe: DN15
- Heißwasserversorgung: max. +90°C
- Arbeitsdruck: 100 - 1000 kPa
- Anschlussgröße: G1/2
- Einbautiefe: 75 - 105 mm

87 St EP GP

03.03.024 Fertigset für Brause-Batterie

Allgemeine Attribute:

- Produktgruppe: Duscharmatur
- Einbauart: Wandmontage für Unterputz-
Einbaukörper
- Technisches Merkmal: Fertigmontageset,
Thermostat
- Oberfläche: Chrom
- BIM Daten vorhanden: Ja

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

03 Titel Sanitär-Ausstattung

Produkt Eigenschaften:

- Hebel/Bediengriffstyp: Temperatureinstellgriff, Durchflusseinstellgriff
- Temperatureinstellungen: Sicherheitssperre gegen Verbrühen bei 38°C
- Mechanische Teile: Oberteil mit keramische Dichtscheiben zur Wassermengeneinstellung, Thermostatkartusche zur Temperaturreglung, Rückflussverhinderer
- Spezielle Eigenschaften: Armaturenkörper aus entzinkungsbeständigem Messing (DZR), BLUECLICK: zur einfachen, schraubenlosen Rosettenbefestigung, BLUETUNE: Ausrichtung nach Einbau $\pm 3,5^\circ$
- Bestandteile: Rosettenträger, Rosette rund, Befestigung der Funktionseinheit mit Schrauben, Hülse
- Nicht im Lieferumfang: Umstellung

Fliesseigenschaften:

- Durchfluss bei 300 kPa: 22,80 l/min

Bestimmungen / Vorschriften:

- EN Standard: EN 1111
- Geräuschkategorie: I (ISO 3822)

Zulassungen:

- DVGW: DW-6509CS0197
- ABP: P-IX 28852/IC
- SVGW: 1805-6755
- ACS: 16 ACC LY 695

Technische Eigenschaften:

- Material: Messing
- Heißwasserversorgung: max. +80°C
- Arbeitsdruck: 100 - 1000 kPa
- Durchmesser: 170 mm

87 St EP GP

03.03.025 Wandanschlussbogen

Allgemeine Attribute:

- Produktgruppe: Brausenzubehör
- Einbauart: Wandmontage
- Oberfläche: Chrom

Produkt Eigenschaften:

- Duschteile: Wandanschlussbogen
- Mechanische Teile: Rückflussverhinderer
- Bestandteile: Rosette rund
- Zusätzlich Eigenschaften: Eigensicher gegen Rückfließen im häuslichen Gebrauch (nach DIN EN 1717)

Technische Eigenschaften:

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

03 Titel Sanitär-Ausstattung

- DN-Größe: DN15
- Heißwasserversorgung: max. +90°C
- Arbeitsdruck: 50 - 1000 kPa
- Anschlussgröße: G1/2
- Sicherungseinrichtung (EN1717): EB

87 St EP GP

03.03.026 Duschschauch G1/2x1/2 L 1750mm Kunststoff

STLB-Bau 10/2019 045

Duschschauch, Anschluss G 1/2 x 1/2,
Länge 1750 mm, aus Kunststoff, verchromt, mit
Verdrehschutz.

87 St EP GP

03.03.027 Entleerventil f.Duschschauch G1/2x1/2 Metall

STLB-Bau 10/2019 045

Entleerventil für Duschschauch,
Anschluss G 1/2 x 1/2, aus Metall, verchromt,
als Eckausführung.

87 St EP GP

03.03.028 Funktionshandbrause

- Funktionsbrause mit Anti-Kalk-Funktion,
- Oberfläche AA Chrom
 - Durchmesser 100 mm
 - Anschlussgewinde G 1/2,
 - 8 l/min. Durchflussbegrenzer,
 - Mindestwasserdruck 0,1 bar

87 St EP GP

03.03.029 Dusch- / Wannenhandlauf

- Dusch- / Wannenhandlauf mit verschiebbarer
Brausehalterstange
- senkrecht und waagrecht angeordnete, im
rechten Winkel verbundene Stangen mit Stahl-
Befestigungsrosetten und Brausehalter
 - mit seitlich (zur Montage) verschiebbarer
senkrechter Brausehalterstange
 - dient im Dusch- und Wannenbereich zum
Festhalten und Abstützen
 - senkrechte Länge 1100 mm, waagrechte
Längen 762 mm
 - 88 mm tief, lichter Abstand zur Wand 55 mm,
Stangendurchmesser 33 mm,
Rosettendurchmesser 70 mm
 - geeignet für Handbrausen verschiedener
Hersteller
 - Brausehalter kann stufenlos geneigt und
nach Ziehen oder Drücken eines großflächigen
Hebels in der Höhe verstellt werden
 - konische Aufnahme am Brausehalter erleichtert

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

03 Titel Sanitär-Ausstattung

- das Einhängen der Handbrause
- mit durchgehendem, korrosionsgeschütztem Stahlkern
- Montage an der Wand mit wandspezifischem Befestigungsmaterial und Rosetten
- links- und rechtsseitig montierbar

87 St EP GP

03.03.030 Einhängesitz, klappbar

- Konstruktion aus Stangen, Sitz- und Rücken-
elementen
- dient als herausnehmbare Sitzgelegenheit
im Duschbereich
- maximale Belastbarkeit 150 kg
- mit platzsparend hochklappbarer Sitzfläche
- zum Einhängen in Duschhandläufe und Haltegriffe,
Stangendurchmesser 30, 32 und 33 mm
- 448 mm breit, 393 mm hoch, 504 mm tief
- Sitzfläche 448 mm breit, 358 mm tief
- Sitzelemente 60 mm breit
- aus hochglänzendem Polyamid in allen Farben
- mit korrosionsgeschütztem Stahlkern

87 St EP GP

03.03.031 Vorhangstange, Duschwanne 1000x1000mm

- waagerecht angeordnete, im rechten Winkel
verbundene Stangen mit Vorhangringen
- dient zur Befestigung eines Duschvorhangs
- mit Aluminiumkern
- Befestigung mit Rosetten an Wand und Decke,
Deckenabhängung erforderlich
- kann an den Enden bauseits gekürzt werden
- mit 28 Vorhangringen
- für Duschwanne 1000 x 1000 mm,
Stangendurchmesser 33 mm,
Rosettendurchmesser 70 mm
- bauseits an Rosettenenden bis auf 500 mm kürzbar
- aus hochglänzendem Polyamid nach Farbtabelle

79 St EP GP

03.03.032 Vorhangstange, Duschwanne 1500x1500mm

- waagerecht angeordnete, im rechten Winkel
verbundene Stangen mit Vorhangringen
- dient zur Befestigung eines Duschvorhangs
- mit Aluminiumkern
- Befestigung mit Rosetten an Wand und Decke,
Deckenabhängung erforderlich
- kann an den Enden bauseits gekürzt werden
- mit 28 Vorhangringen

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

03 Titel Sanitär-Ausstattung

- für Duschwanne 1500 x 1500 mm,
Stangendurchmesser 33 mm,
Rosettendurchmesser 70 mm
- bauseits an Rosettenenden bis auf 500 mm kürzbar
- aus hochglänzendem Polyamid nach Farbtabelle

8 St EP GP

03.03.033 Duschvorhang

- Für Duschplatz bis zu 150 cm zweiseitig, mit Ösen,
- schwer entflammbar nach DIN EN ISO 12952-1,
 - wasserabweisend nach DIN EN 25077,
 - waschbar bis 75°C,
 - Höhe 200 cm - Länge nach Vorgaben Fertignasszelle
 - Bodenabstand ca. 10 mm.
 - Eignung für desinfizierendes Waschverfahren bei min. 65°
 - Farbe: weiß

87 St EP GP

03.03.034 Eckseifenkorb, chrom

Eckseifenkorb in modernem, klarem Design
 Breite: ca. 228 mm
 Höhe: ca. 37 mm
 Tiefe: ca. 176,1 mm
 Metall: verchromt

174 St EP GP

03.03.035 Doppelhaken

- Doppelhaken mit Befestigungsrosette
- dient zum Aufhängen von Kleidungsstücken und anderen Utensilien
- diebstahlgeschützt durch verdeckte Verschraubung
- 31 mm tief, Rosettendurchmesser 40 mm
- aus hochglänzendem Polyamid nach Farbtabelle

174 St EP GP

03.03.036 BetPl. Sigma01, für 2-Mengen-Sp., weiß-alpin

Verwendungszwecke:
 - Zur Spülauslösung bei UP-Spülkästen

Eigenschaften:
 - Betätigung von vorne
 - Drückerstangen schallgedämmt,
 werkzeuglose Schnelleinstellung

Technische Eigenschaften:
 - Betätigungskraft (N): < 20 N
 - B / Breite (cm): 24.6 cm
 - H / Höhe (cm): 16.4 cm
 - T / Tiefe (cm): 1.3 cm
 - Werkstoffbezeichnung: Kunststoff

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

03 Titel Sanitär-Ausstattung

zusätzlicher Lieferumfang:

- Befestigungsrahmen
- 2 Distanzbolzen
- 2 Drückerstangen

oder gleichwertig, angebotenes Erzeugnis

Geberit | Sigma 01, Nr. 115.770.11.5

(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

63 St EP GP

03.03.037 BetPl. Sigma10, für Spül-Stopp-Sp., weiß matt

Verwendungszwecke:

- Zur Spülauslösung bei UP-Spülkästen

Eigenschaften:

- Betätigung von vorne
- Drückerstangen schallgedämmt, werkzeuglose Schnelleinstellung

Technische Eigenschaften:

- Betätigungskraft (N): < 20 N
- B / Breite (cm): 24.6 cm
- H / Höhe (cm): 16.4 cm
- T / Tiefe (cm): 1.4 cm
- Werkstoffbezeichnung: Edelstahl

zusätzlicher Lieferumfang:

- Befestigungsrahmen
- 2 Distanzbolzen
- Drückerstange
- Unterbrechungshebel

oder gleichwertig, angebotenes Erzeugnis

Geberit | Sigma 10, Nr. 115.758.9T.5

(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

8 St EP GP

03.03.038 WC-Strg.Netz., BetPl. Sigma10, berü.los 2-Mengen-Sp. weiß/glanzchrom/weiß

Verwendungszwecke:

- Zur berührungslosen Spülauslösung von Sigma UP-Spülkästen 12 cm
- Zum Auslösen einer 2-Mengen-Spülung
- Für private und halböffentliche Bereiche

Eigenschaften:

- Automatische Spülauslösung
- Berührungsloses Auslösen einer 1-Mengen- oder 2-Mengen-Spülung durch Annäherung mit der Hand
- Funktionen mit Service-Handy einstellbar und abfragbar

Technische Eigenschaften:

- Betriebsspannung (V): 4.1 V DC
- Intervallspülung Einstellbereich (h): 1-168 h

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

03 Titel Sanitär-Ausstattung

- Intervallspülung Werkseinstellung (h): 24 h
- Intervallspülzeit Einstellbereich (s): 1-200 s
- Intervallspülzeit Werkseinstellung(s): 1 s
- Nennspannung (V): 85-240 V AC
- Netzfrequenz (Hz): 50-60 Hz
- Schutzart: IP45
- Verweilzeit Einstellbereich (s): 1-60 s
- Verweilzeit Werkseinstellung (s): 7 s
- B / Breite (cm): 24.6 cm
- H / Höhe (cm): 16.4 cm
- T / Tiefe (cm): 1.4 cm
- Werkstoffbezeichnung: Kunststoff

zusätzlicher Lieferumfang:

- Betätigungsplatte Sigma10
- Befestigungsrahmen mit Infrarotsteuerung, vormontiert
- Schutzplatte
- Lagerbock mit Servomotor und Hebevorrichtung, vormontiert
- Drückerstange
- Befestigungsmaterial

oder gleichwertig, angebotenes Erzeugnis

Geberit | Sigma 10, Br. 115.907. Kg. 1
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

16 St

EP GP

Summe UT 03.03

Einrichtungsgegenstände , Netto:

Übertrag:

03.04 UT Installationselemente**03.04.001 WC-Element für WWC, 112 cm mit UP-Spülkasten**

WC-Element für WWC mit UP-Spülkasten Sigma für
Betätigung von vorne, für 2-Mengen-Spülung
B/H/T 525/1120/160 mm (mit Ablauf)
mit SML-Gussrohr WC-Anschlussbogen DN80

Verwendungszwecke:

- Für Trockenbau
- Zum Einbau in teil- oder raumhohe Vorwand-
installationen
- Zum Einbau in raumhohe Installationswände
- Für Wand-WC's mit Anschlussmaßen nach
DIN EN 33:2011-11
- Für Wand-WC's mit Ausladung bis 62 cm geeignet
- Für 1-Mengen-, 2-Mengen- oder Spül-Stopp-Spülung
- Für Fußbodenaufbauten 0-22 cm

Eigenschaften:

- Selbsttragender sendzimirverzinkter und
schallentkoppelter Stahlrahmen 48 mm
- Rahmen vorbereitet zur Aufnahme von WC-
Kraftlagern bei WC-Keramiken mit kleiner
Auflagenfläche
- Fußstützen verzinkt, verstellbar 0-22 cm
- Kunststofffüße drehbar, Tiefe passend zum
Einbau in U-Profile UW 50 und UW 75
- Anschlussbogen in verschiedenen Tiefen-
positionen werkzeuglos montierbar
- Befestigung Anschlussbogen schallgedämmt
- UP-Spülkasten mit Betätigung von vorne,
schwitzwassergedämmt
- Bei Werkseinstellung sofortiges Nachspülen
möglich
- Montage- und Servicearbeiten am UP-Spülkasten
werkzeuglos
- Wasseranschluss hinten oder oben Mitte
- Bauschutz für Serviceöffnung schützt vor
Feuchtigkeit und Schmutz
- Bauschutz für Serviceöffnung ablängbar
- Geeignet für Duravit Sensowash C
- Ausgerüstet mit Leerrohr für Wasserzuleitung
zum Anschluss von AquaClean Geräten
- Geeignet für folgende Betätigungsplatten
der Serie Sigma01/10/20/50/60/70/80, Tango,
Bolero und Mambo (außer Sigma40)
- Für Einwurf für Reinigungswürfel geeignet

Lieferumfang:

- Wasseranschluss R 1/2, mit integriertem
Eckventil und Handrad
- Bauschutz für Serviceöffnung
- 2 Schutzstopfen
- Anschlussset für WC
- SML-Gussrohr WC-Anschlussbogen DN80
- 2 Gewindestangen M12
- Befestigungsmaterial

79 St EP GP

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

03 Titel Sanitär-Ausstattung

03.04.002 Element für Stütz-und Haltegriffe 112 cm barrierefrei

Verwendungszwecke:

- Für Trockenbau
- Für barrierefreies Bauen geeignet

Technische Eigenschaften:

- B / Breite (cm): 36.5 cm
- H / Höhe (cm): 112 cm
- T / Tiefe (cm): 4 cm

zusätzlicher Lieferumfang:

- Befestigungsmaterial

79 St EP GP

03.04.003 Element für Dusche und Badewanne 112 cm Wandarmatur UP

Verwendungszwecke:

- Für Trockenbau

Eigenschaften:

- Traverse Armatur höhen- und tiefenverstellbar

Lieferumfang:

- Anschlusswinkel R 1/2,
- Anschlusswinkel R 3/4,
- 2 Schalldämmunterlagen
- 2 Dämmhülsen
- Befestigungsmaterial

87 St EP GP

03.04.004 Element für WT, 130 cm, AP-Armatur, mit UP-GV

Verwendungszwecke

- Für Trockenbau

Eigenschaften

- Befestigungsabstand Waschtisch 5-38 cm
- UP-Geruchsverschluss mit optimaler Strömungsführung und hoher Selbstreinigungsfähigkeit
- UP-Geruchsverschluss bei Fertigmontage +/- 3 cm höhenverstellbar
- Befestigung für Anschlussbogen höhenverstellbar und schallgedämmt
- Selbsttragender Rahmen pulverbeschichtet

Technische Eigenschaften:

- B / Breite (cm): 50 cm
- H / Höhe (cm): 130 cm
- T / Tiefe (cm): 7 cm

zusätzlicher Lieferumfang:

- 2 Anschlusswinkel Rp 1/2" / R 1/2", MF-fähig

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

03 Titel Sanitär-Ausstattung

- 2 Schalldämmunterlagen
- 2 Dämmhülsen
- Bauschutz
- 2 Gewindestangen M10
- Befestigungsmaterial

87 St

EP GP

03.04.005 Element für WWC, 112 cm

Element für WWC mit UP-SPK 12 cm, BF,
SH Griffe,

Verwendungszwecke:

- Für Trockenbau
- Für barrierefreies Bauen geeignet
- Für Wand-WCs mit Anschlussmaßen nach
DIN EN 33:2011-11
- Für Wand-WCs mit verlängerter Ausladung
bis 70 cm
- Zum Befestigen von Stütz- und Haltegriffen
- Für 1-Mengen-, 2-Mengen- oder Spül-
Stopp-Spülung

Eigenschaften:

- Montage- und Instandhaltungsarbeiten am
UP-Spülkasten werkzeuglos
- Ausgerüstet mit Leerrohr für Wasser-
zuleitung zum Anschluss von AquaClean
Dusch-WCs
- 25 Jahre Ersatzteilsicherheit

Technische Eigenschaften:

- Berechnungsdurchfluss (l/s): 0.11 l/s
- Fließdruck (kPa): 10-1000 kPa
- Große Spülmenge Einstellbereich
(l): 4.5 / 6 / 7.5 l
- Kleine Spülmenge Einstellbereich
(l): 3-4 l
- Maximale Wassertemperatur (Grad C):
25 Grad C
- Mindestfließdruck für Berechnungsdurch-
fluss (kPa): 50 kPa
- Spülmenge Werkseinstellung (l): 6 und 3 l
- B / Breite (cm): 88 cm
- H / Höhe (cm): 112 cm
- T / Tiefe (cm): 17 cm

zusätzlicher Lieferumfang:

- Wasseranschluss R 1/2", MF-fähig, mit
integriertem Eckventil und Handrad
- Bauschutz für Serviceöffnung
- 2 Schutzstopfen
- 4 Wandanker
- Anschlussset für WC, D 90 mm
- Anschlussbogen 90G aus PE-HD, D 90 mm
- Übergangsmuffe aus PE-HD, D 90 / 110 mm
- 2 Gewindestangen M12
- UP-Dose für Bohrloch D 68 mm, für
Elektroanschluss
- Befestigungsmaterial

8 St

EP GP

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

03 Titel Sanitär-Ausstattung

03.04.006 Rohbauset WC-Steuerung

Rohbauset WC-Steuerung mit mech. Sp-Ausl.
Stützklappgriff

Verwendungszwecke:

- Zur Montagevorbereitung drahtgebundener
Fernauslösungen von UP-Spülkästen 12 cm

zusätzlicher Lieferumfang:

- UP-Dose für Bohrloch D 68 mm, für
Elektroanschluss
- Leerrohr Länge 0,8 m

8 St EP GP

Summe UT 03.04

Installationselemente , Netto:

Übertrag:

03.05 UT Administrative Leistung

03.05.001 Bestandsplan CAD

STLB-Bau 10/2019 070

Bestandsplan erstellen, mit CAD-Programm, anhand von Montageplänen des AN, Übergabe vor der Abnahme, mind. 14 Werkzeuge, als Papierzeichnung/Plotterausdruck, 3-fach, gefaltet DIN A4, einschl. Übergabe der Pläne, zur Weiterbearbeitung auf CAD-System, Schnittstelle DWG, Datenträger DVD, Organisation und Verwaltung des Datenaustausches, Layerstrukturen und Zeichnungsebenen.

1 St EP GP

03.05.002 Spülung Leitungsanlage

Spülung Leitungsanlage nach DIN 1988 Teil II, Abs. 11.2, Rohrleitungen von Durchmesser 15 mm bis 22 mm, als Verteilungs- bzw. Objekt-Anschlussleitungen im Bereich der Nasszelle.

Die Trinkwasserleitungen sind mit einem pulsierenden Druckluft/Wassergemisch von Verunreinigungen der inneren Oberflächen zu reinigen, um hygienisch einwandfreie Voraussetzungen für die Inbetriebnahme zu schaffen.

Diese Leistungen beinhalten:

- Spülung der Leitungsanlagen: Pro Auslauf mindestens 2 Minuten oder 15 Sekunden pro laufendem Meter zu spülender Rohrleitung.
- Ausbau des Spülautomaten incl. der Spülarmaturen und fachgerechter Wieder-Montage.
- Montage u. Demontage von Spüleinrichtungen in Unterputz- Armaturen, einschl. Demontage der Unterputz-Armaturen- gruppe, Einbau eines Passstückes, einschl. aller Nebenarbeiten.
- Erstellen eines Spülprotokolles gemäß DIN 1988, für jede Nasszelle.

1 St EP GP

03.05.003 Bezeichnungsschild, Kunststoff

STLB-Bau 10/2019 042

Bezeichnungsschild, Farbe und Beschriftung nach Angaben des AG, aus mehrschichtigem Kunststoff, Beschriftung 3-zeilig, gedruckt, rechteckig, Höhe 100 mm, Breite 100 mm, Befestigung mit Schildträger aus verzinktem Stahl, Halter und Spannband, Befestigungsuntergrund Rohrleitung.

261 St EP GP

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

03 Titel Sanitär-Ausstattung

Summe UT 03.05

Administrative Leistung , Netto:

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

03 Titel Sanitär-Ausstattung

Summe Titel 03

Sanitär-Ausstattung, Netto:

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

04 Titel Heizung

04 Titel Heizung**04.01 UT Rohrleitungen**

Vorbemerkung

Anschluss an bauseits vorgerichtete Absperrventile mit
 1 /2 " Innengewinde.
 Form und Verbindungsstücke sowie Anbindeleitung sind nach
 tatsächlicher Werkstoffwahl abzustimmen.
 Dieser Anschluss ist in die Dichtheitsprüfung mit aufzunehmen.

04.01.001 Anschluss an Rohrltg Heizungswasser AD 15mm Durchm. 15mm

STLB-Bau 10/2019 042

Anschluss herstellen, Form- und Verbindungs-
 stücke werden gesondert vergütet, an vorh.
 Rohrleitung, Medium Heizungswasser, Außen-
 durchmesser 15 mm, durch Pressen, Außen-
 durchmesser 15 mm.

174 St EP GP

04.01.002 Übergangsstück Pressfitting, Rotguss, Heizungswasser AD 15mm R1/2

STLB-Bau 10/2019 041

Übergangsstück als Pressfitting, mit Verpresst-
 kennzeichnung und Prüfsicherheit, aus Rotguss,
 mit Pressmuffe/Außengewinde, für Rohrleitung aus
 Kupferrohr DIN EN 1057, nahtlos, für Heizungswasser,
 Außendurchmesser 15 mm, Gewindeanschluss R 1/2.

174 St EP GP

04.01.003 Anbindeltg Fußbodenheizung Kupferrohr AD 15mm

STLB-Bau 10/2019 041

Anbindeleitung für Fußbodenheizung, Rohr aus
 Kupfer DIN EN 1057, Außendurchmesser 15 mm.

783 m EP GP

Summe UT 04.01**Rohrleitungen , Netto:**

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

04 Titel Heizung

04.02 UT Heizflächen

Vorbemerkung

Die angebotene Fußbodenheizung muss bei unten aufgeführten Auslegungsparametern eine Maximalleistung von bis zu $q = 100 \text{ W/m}^2$ erreichen können ohne Überschreitung der zulässigen Fußbodenoberflächentemperatur von 33 Grad nach DIN 1264.

Der Duschbereich in den Nasszellen wird in der Fußbodenheizung ausgespart.

Auslegungsparameter:

Heizfall:

Raumtemperatur : 24 Grad C

Bodenbelagswiderstand : 0,020 $\text{m}^2\text{K/W}$.

Heizwassertemperatur : VL 40 Grad C,

RL 30 Grad C

bei einer Norm-Heizleistung bis : 100 W/m^2

04.02.001 Fussbodenheizung für Nasszellen

Fussbodenheizung als Systempaket in Nasszellen.
geprüft nach DIN 1264,

Bestehend aus:

- Systemrohr 14x2 mm

mit Sauerstoffsperrschicht, güteüberwacht
und CE geprüft

angebotenes Erzeugnis

Viega | Raxofix
.....
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

inkl. aller erforderlichen Form- / Verbindungs-
und Kleinteilen, inkl. Wärme-, Dämm- und
Trittschallelement.
Baustoffklasse B2 nach DIN 4102,
Verkehrslast 5 kN

Heizkreisgröße je Nasszelle ca. 3m^2

87 St EP GP

04.02.002 Spülen der Fußbodenheizung nebst Zuleitungen

Die Heizkreise sind einzeln zu füllen, gemäß
Herstellerangaben bzw. DIN EN 1264 zu spülen.
einschl. Dokumentation, Spülprotokoll

87 St EP GP

04.02.003 Heizanlage befüllen, Wasser entsalzt

STLB-Bau 10/2019 040 TA

Befüllung der Heizanlage mit entsalztem Wasser
Leitfähigkeit nach VDI 2035 Blatt 2 bis
'30' mS/cm , Fließdruck 2 bar, Nachweis des

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

04 Titel Heizung

zulässigen pH-Wertes im Anlagenwasser im Bereich von 8,2 bis 9,5 8 bis 12 Wochen nach Inbetriebnahme VDI 2035 Blatt 2, einschl. Messprotokoll/ Betriebsbuch VDI 2035 Blatt 1 und 2.

0,6 m3 EP GP

04.02.004 Druckprobe der FBH nach DIN EN 1264

Vor der Estrichverlegung ist eine Dichtheitsprobe der Heizkreise mit Wasser durchzuführen, alternativ kann diese gem. DIN EN 1264-4 auch mit Druckluft erfolgen.
Sie erfolgt an den fertiggestellten aber noch nicht verdeckten Rohrleitungen.

Hinweise zum Prüfverfahren:

Die Anlage mit filtriertem Wasser füllen und vollständig entlüften.

Bei größeren Temperaturdifferenzen (ca. 10 K) zwischen Umgebungstemperatur und Füllwassertemperatur ist nach Füllen der Anlage eine Wartezeit von 30 Minuten für den Temperaturengleich einzuhalten.

Die Dichtheitsprüfung ist mit einem Druck von 0,4 MPa (4 bar), max. 0,6 MPa (6 bar), durchzuführen.

Anlagenteile, die nicht für diese Druckstufen ausgelegt sind z. B. Sicherheitsventile, Ausdehnungsgefäße usw., sind von der Prüfung auszunehmen.

Sichtkontrolle der Leitungsanlage, Kontrolle per Manometer, es sind Druckmessgeräte zu verwenden, die ein einwandfreies Ablesen einer Druckänderung von 100 hPa (0,1 bar) gestatten. Der Druck muss während des Einbringens des Estrichs aufrechterhalten bleiben.

Einfrieren ist durch geeignete Schutzmaßnahmen, wie Raumbeheizung oder Zusatz von Frostschutzmittel zum Heizwasser, auszuschließen.

Wird der Frostschutz für den Normalbetrieb nicht benötigt, muss die Anlage durch Entleeren und Spülen, mit mindestens dreimaligem Wasserschwechsel, gereinigt werden.

Die Wassertemperatur muss während der Prüfung konstant gehalten werden.

87 St EP GP

04.02.005 Dokumentation hydr. Abgl. Papier Datenträger 2fach

STLB-Bau 10/2019 041

Dokumentation des Hydraulischen Abgleiches in Papierform und auf Datenträger, in 2-facher Ausfertigung, Ordner DIN A4 geheftet und auf Datenträger.

87 St EP GP

Summe UT 04.02

Heizflächen , Netto:

Übertrag:

04.03 UT Administrative Leistung

04.03.001 Bezeichnungsschild, Kunststoff 100x100mm

STLB-Bau 10/2019 042

Bezeichnungsschild, Farbe und Beschriftung nach Angaben des AG, aus mehrschichtigem Kunststoff, Beschriftung 3-zeilig, gedruckt, rechteckig, Höhe 100 mm, Breite 100 mm, Befestigung mit Schildträger aus verzinktem Stahl, Halter und Spannband, Befestigungsuntergrund Rohrleitung.

174 St EP GP

04.03.002 Bestandsplan CAD

STLB-Bau 10/2019 070

Bestandsplan erstellen, mit CAD-Programm, anhand von Montageplänen des AN, Übergabe vor der Abnahme, mind. 14 Werkstage, als Papierzeichnung/Plotterausdruck, 3-fach, gefaltet DIN A4, einschl. Übergabe der Pläne, zur Weiterbearbeitung auf CAD-System, Schnittstelle DWG, Datenträger DVD, Organisation und Verwaltung des Datenaustausches, Layerstrukturen und Zeichnungsebenen.

1 St EP GP

Summe UT 04.03**Administrative Leistung , Netto:**

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

04 Titel Heizung

Summe Titel 04

Heizung, Netto:

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

05 Titel Raumluftechnik

05 Titel Raumluftechnik**05.01 UT Luftleitungen und Zubehör**

05.01.006 Kaltrauch Sperre DN 125

Kaltrauch Sperre DN 125, Einbaulänge 50 mm
 TÜV geprüft. Gemäß Bauteil-Regelliste C
 des DIBt. Temperaturbeständigkeit 260°C.
 Zum Einbau oder zur Nachrüstung in Zu-
 und Abluftanlagen.
 Verhindert Kaltrauchübertragung bei
 Stillstand des Ventilators, bzw.
 Verschluss von Absperrvorrichtungen.
 Magnetverschluss sichert bei Winddruck
 und Anlagenstillstand. Einbau in
 Anschlussleitung des Ab- oder
 Zuluftventils.

79 St EP GP

05.01.007 Kaltrauch Sperre DN 200

DN 200 , Einbaulänge 50 mm
 TÜV geprüft. Gemäß Bauteil-Regelliste C
 des DIBt. Temperaturbeständigkeit 260°C.
 Zum Einbau oder zur Nachrüstung in Zu-
 und Abluftanlagen.
 Verhindert Kaltrauchübertragung bei
 Stillstand des Ventilators, bzw.
 Verschluss von Absperrvorrichtungen.
 Magnetverschluss sichert bei Winddruck
 und Anlagenstillstand. Einbau in
 Anschlussleitung des Ab- oder
 Zuluftventils.

8 St EP GP

05.01.008 Anschluss herstellen, DN 160

Form- und Verbindungsstücke werden
 gesondert vergütet, an vorh. Rohrleitung,
 Medium Luft DIN, Außendurchmesser DN 160.

8 St EP GP

05.01.009 Anschluss herstellen, DN 100

Form- und Verbindungsstücke werden
 gesondert vergütet, an vorh. Rohrleitung,
 Medium Luft DIN, Außendurchmesser DN 100.

79 St EP GP

Summe UT 05.01**Luftleitungen und Zubehör , Netto:**

Übertrag:

05.02 UT Luftauslässe**05.02.001 Tellerventile, rund, 125**

Tellerventile in runder Ausführung, als Abluftdurchlass vorzugsweise für kleine Räume. Zum Einbau in Wände und abgehängte Decken. Einbaufertige Komponente, bestehend aus dem Ventilgehäuse mit Traverse, dem Ventilteller mit Gewindespindel sowie einem Einbaurahmen. Ventilteller zum Volumenstromabgleich drehbar. Einstellung mit Kontermutter gesichert. Anschlussstutzen, passend für Luftleitungen nach EN 1506 oder EN 13180. Schallleistungspegel des Strömungsgeräusches gemessen nach EN ISO 5135.

Besondere Merkmale:

- Stufenloser Volumenstromabgleich durch Drehen des Ventiltellers
- Einfacher Einbau

Materialien und Oberflächen:

- Ventilgehäuse und Ventilteller aus verzinktem Stahlblech
- Einbaurahmen, Traverse, Gewindespindel und Kontermutter aus verzinktem Stahl
- Dichtung aus Schaumstoff
- Ventilgehäuse und Ventilteller pulverbeschichtet, RAL 9010, reinweiß

Variante:

Nenngröße: 125

Produktdaten:

- Volumenstrom $q_v = 100 \text{ m}^3/\text{h}$

LVS/125

79 St EP GP

05.02.002 Tellerventile, rund, 200

Tellerventile in runder Ausführung, als Abluftdurchlass vorzugsweise für kleine Räume. Zum Einbau in Wände und abgehängte Decken. Einbaufertige Komponente, bestehend aus dem Ventilgehäuse mit Traverse, dem Ventilteller mit Gewindespindel sowie einem Einbaurahmen. Ventilteller zum Volumenstromabgleich drehbar. Einstellung mit Kontermutter gesichert. Anschlussstutzen, passend für Luftleitungen nach EN 1506 oder EN 13180. Schallleistungspegel des Strömungsgeräusches gemessen nach EN ISO 5135.

Besondere Merkmale:

- Stufenloser Volumenstromabgleich durch Drehen des Ventiltellers
- Einfacher Einbau

Materialien und Oberflächen:

- Ventilgehäuse und Ventilteller aus

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

05 Titel Raumluftechnik

- verzinktem Stahlblech
- Einbaurahmen, Traverse, Gewindespindel
und Kontermutter aus verzinktem Stahl
- Dichtung aus Schaumstoff
- Ventilgehäuse und Ventilteller pulver-
beschichtet, RAL 9010, reinweiß

Variante:
Nenngröße: 200

Produktdaten:
Volumenstrom $q_v = 200 \text{ m}^3/\text{h}$

LVS/200

8 St EP GP

Summe UT 05.02

Luftauslässe , Netto:

Übertrag:

05.03 UT Administrative Leistung

05.03.001 Bestandsplan CAD

STLB-Bau 10/2019 070

Bestandsplan erstellen, mit CAD-Programm,
anhand von Montageplänen des AN, Übergabe
vor der Abnahme, mind. 14 Werkstage, als
Papierzeichnung/Plotterausdruck, 3-fach,
gefaltet DIN A4, einschl. Übergabe der Pläne,
zur Weiterbearbeitung auf CAD-System, Schnitt-
stelle DWG, Datenträger DVD, Organisation und
Verwaltung des Datenaustausches, Layerstrukturen
und Zeichnungsebenen.

1 St EP GP

Summe UT 05.03

Administrative Leistung , Netto:

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

05 Titel Raumluftechnik

Summe Titel 05

Raumluftechnik, Netto:

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

06 Titel Starkstromanlagen

06 Titel Starkstromanlagen**06.01 UT Verlegesysteme**

Vorbemerkung u.P.-Rohre inkl. Zugdraht

Nachfolgende Elektroinstallationsrohre nach DIN EN 61386-22, Maße DIN EN 60423, nicht flammenausbreitend, aus Kunststoff, 100% halogenfrei nach DIN VDE V0604-2-100, rauchgasarm DIN EN 61034-2, mit durchgehenden weißen Farbstreifen, einwandig, gewellt, biegsam, Klassifizierungscode 23232, Druckfestigkeit leicht, Schlagfestigkeit mittel, Dauergebrauchs- und Installationstemperatur min. -5°C max. +105°C,

Liefern und verlegen unter Putz, einschließlich Durchbohrungen im jeweiligen Mauerwerk, Eingipsarbeiten, sowie Klein- und Befestigungsmaterial und Muffen. Der entsprechende Biegeradius ist zwingend einzuhalten!

Im Estrich dürfen nur Leerrohre des Typs FFKuS verlegt werden. Rohre müssen auf dem Rohboden befestigt werden.

06.01.001 Elektroinstallationsrohr NW 20mm inkl. Zugdraht

Elektroinstallationsrohr nach DIN EN 61386-22, Maße DIN EN 60423, nicht flammenausbreitend, aus Kunststoff, 100% halogenfrei nach DIN VDE V 0604-2-100, rauchgasarm DIN EN 61034-2, mit durchgehenden weißen Farbstreifen, einwandig, gewellt, biegsam, Klassifizierungscode 23232, Druckfestigkeit leicht, Schlagfestigkeit mittel, Dauergebrauchs- und Installationstemperatur min. -5°C max. +105°C,

Liefern und montieren.

620 m EP GP

06.01.002 Elektroinstallationsrohr NW 25mm inkl. Zugdraht

Elektroinstallationsrohr nach DIN EN 61386-22, Maße DIN EN 60423, nicht flammenausbreitend, aus Kunststoff, 100% halogenfrei nach DIN VDE V 0604-2-100, rauchgasarm DIN EN 61034-2, mit durchgehenden weißen Farbstreifen, einwandig, gewellt, biegsam, Klassifizierungscode 23232, Druckfestigkeit leicht, Schlagfestigkeit mittel, Dauergebrauchs- und Installationstemperatur min. -5°C max. +105°C,

Liefern und montieren.

1.060 m EP GP

Summe UT 06.01**Verlegesysteme , Netto:**

Übertrag:

06.02 UT Abzweigdosen, Gerätedosen und Anschlussarbeiten

Vorbemerkung Hohlwand-Dosen

Nachfolgendes Dosenmaterial liefern und in Hohlwände (Trockenbau, Holz, Aluminium-Profile), u. P. montieren einschl. sämtlicher Nebenarbeiten, wie Stemmarbeiten, Ausschnitte, Durchbohrungen, sowie Klein- und Befestigungsmaterial.

06.02.001 Hohlwandschalterdose

Durchmesser: 68 mm

Tiefe: 47 mm

Liefern und montieren.

609 St EP GP

06.02.002 Hohlwandschalterabzweigdose

Durchmesser: 68 mm

Tiefe: 61 mm

Liefern und montieren.

8 St EP GP

Summe UT 06.02**Abzweigdosen, Gerätedosen und Anschlussarbeiten , Netto:**

Übertrag:

06.03 UT Beleuchtungsanlagen

Vorbemerkung Beleuchtung

Ausschnitt sind entsprechend den
Planunterlagen zu erstellen.

06.03.001 Ausschnitt Downlight

ca. d = 228 mm

Tiefe: mind. 70 mm

Ausschnitt in der Decke der
Nasszelle herstellen

87 St EP GP

06.03.002 Ausschnitt Spiegelleuchte

ca. 650 x 65 mm

Tiefe mind. 70mm

Ausschnitt in der Decke der
Nasszelle herstellen

87 St EP GP

Summe UT 06.03**Beleuchtungsanlagen , Netto:**

Übertrag:

Seite 77

06.04 UT Administrative Leistung

06.04.001 Bestandsplan CAD

STLB-Bau 10/2019 070

Bestandsplan erstellen, mit CAD-Programm,
anhand von Montageplänen des AN, Übergabe
vor der Abnahme, mind. 14 Werktage, als
Papierzeichnung/Plotterausdruck, 3-fach,
gefaltet DIN A4, einschl. Übergabe der Pläne,
zur Weiterbearbeitung auf CAD-System, Schnitt-
stelle DWG, Datenträger DVD, Organisation und
Verwaltung des Datenaustausches, Layerstrukturen
und Zeichnungsebenen.

1 St EP GP

Summe UT 06.04

Administrative Leistung , Netto:

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

06 Titel Starkstromanlagen

Summe Titel 06

Starkstromanlagen, Netto:

Übertrag:

07 Titel Stundenlohnarbeiten**07.01 UT Stundenlohnarbeiten**

Verrechnungssätze für Löhne

Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Lohn- und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten.

In ihnen sind enthalten:

- Lohn- und Gehaltskosten
- Lohn- und Gehaltsnebenkosten
- Sozialkosten einschließlich Sozialkassenbeiträge
- Gemeinkostenanteile
- Gewinn
- Sämtliche An- und Abfahrten
(Fahrzeug- u. Transportkosten)
- Sämtliche Lohnkosten der An- u. Abfahrten
(Mannstunden)

Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für vom Auftraggeber angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertags- und Mehrarbeit (Überstunden) sind gesondert nachzuweisen. Beschäftigt der Bieter bei einer der nachstehenden Lohn-/Berufsgruppen keine Arbeitskräfte, hat er dies anzugeben und statt dessen den Einsatz möglichst gleichwertiger Arbeitskräfte anzubieten. Die Ausführung von Regiearbeiten erfolgt nur im Bedarfsfall auf besondere Anordnung der Objektüberwachung. Über die ausgeführten Leistungen sind fortlaufend nummerierte Regieberichte anzufertigen, die Art und Umfang der Arbeiten erschöpfend beschreiben. Die Berichte sind jeweils spätestens am nächsten Werktag bei der Objektüberwachung zur Prüfung vorzulegen.

Im nachfolgenden Titel "Stundenlohnarbeiten" sind Bedarfsleistungen beschrieben. Die Leistungen sind im Bedarfsfalle nach schriftlicher Anordnung durch die Objektüberwachung auszuführen. Eine Beauftragung erfolgt jeweils im Einzelfall. Ein Anspruch des AN auf die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen besteht grundsätzlich nicht, auch wenn diese zunächst vom AG beauftragt sind.

07.01.001	Stunden Facharbeiter System und Ausbau			
	Stunde Facharbeiter System und Ausbau			
		50 h	EP	GP
07.01.002	Stunden Hilfsarbeiter System und Ausbau			
	Stunde Hilfsarbeiter System und Ausbau			
		15 h	EP	GP
07.01.003	Stunden Facharbeiter H/L/S-Monteur			
	Stunde Facharbeiter H/L/S-Monteur			
		30 h	EP	GP

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

07 Titel Stundenlohnarbeiten

07.01.004 Stunden Facharbeiter Elektro-Monteur

Stunde Facharbeiter Elektro-Monteur

30 h

EP GP

07.01.005 Zusätzliche An-/Abfahrt für Regieleistungen

Pauschale für An- und Abfahrt zur Durchführung
von reinen Regieleistungen, einzukalkulieren sind
alle Fahrtkosten und Arbeitszeit des Personals

2 St

EP GP

Summe UT 07.01Stundenlohnarbeiten, Netto:

Übertrag:

26 LV 3135 Fertignasszelle

07 Titel Stundenlohnarbeiten

Summe Titel 07

Stundenlohnarbeiten, Netto:

01	Titel	System und Ausbau	17	.....
01.01	UT	System und Ausbau	17	.....
02	Titel	Möbel-Festebaubauten	32	.....
02.01	UT	Möbel-Festebaubauten	32	.....
03	Titel	Sanitär-Ausstattung	37	.....
03.01	UT	Abwasserleitung	37	.....
03.02	UT	Trinkwasserleitungen	40	.....
03.03	UT	Einrichtungsgegenstände	44	.....
03.04	UT	Installationselemente	58	.....
03.05	UT	Administrative Leistung	62	.....
04	Titel	Heizung	65	.....
04.01	UT	Rohrleitungen	65	.....
04.02	UT	Heizflächen	66	.....
04.03	UT	Administrative Leistung	68	.....
05	Titel	Raumluftechnik	70	.....
05.01	UT	Luftleitungen und Zubehör	70	.....
05.02	UT	Luftauslässe	71	.....
05.03	UT	Administrative Leistung	73	.....
06	Titel	Starkstromanlagen	75	.....
06.01	UT	Verlegesysteme	75	.....
06.02	UT	Abzweigdosen, Gerätedosen und Anschlus...	76	.....
06.03	UT	Beleuchtungsanlagen	77	.....
06.04	UT	Administrative Leistung	78	.....
07	Titel	Stundenlohnarbeiten	80	.....
07.01	UT	Stundenlohnarbeiten	80	.....

Summe LV 26 3135 Fertignasszelle

Angebotssumme, Netto: EUR

zzgl. MwSt. (19,0 %): EUR

Angebotssumme, Brutto: EUR

01.01 AS 1.1 Systembezeichnung

· Kerapid / Betonfertigbäder ·

· ·

01.01 AS 1.6 Bodenfliesen Bodenbereich 30/60cm, R10B-R11B

· Agrob Buchtal Nr. 434416 ·

01.01 AS 1.8 Wandfliesen 30/60cm, Sockel 10/30cm

· Agrob Buchtal Nr. 280375 ·

01.01 AS 1.9 Stahl-Umfassungszarge für baus. Türblatt

· Zabag / Stahlblech 1,5mm, 1-teilig ·

03.01 Gusseiserne Abflussrohrsysteme

· Müpro / Optimal junior ·

03.01 Bodenablauf DN 50

· ACO Passavant Nr. 5151.60.20 + 5150.10.35 + 5150.10.60
+ 5141.91.53 ·

03.02 Edelstahl Rohrleitungssystem, Befestigung, Dämmung

· Viega / Sanpress Inox ·

· Ditech / Typ EL ·

03.02.002 Mehr oder Minderpreis, formstabile Mehrschichtverbundrohre

· Viega / Raxofix ·

03.03.001 Waschtisch aus Kristallporzellan. Ohne Überlauf.

· Ideal Standard / Connect Freedom, Nr. E548501 ·

03.03.036 BetPl. Sigma01, für 2-Mengen-Sp. weiß-alpin

Geberit | Sigma 01, Nr. 115.770.11.5

03.03.037 BetPl. Sigma10, für Spül-Stopp-Sp. weiß matt

Geberit | Sigma 10, Nr. 115.758.9T.5

03.03.038 WC-Strg.Netz., BetPl. Sigma10, berü.los 2-Mengen-Sp.
weiß/glanzchrom/weiß

Geberit | Sigma 10, Nr. 115.907.1Kg.1

04.02.001 Fussbodenheizung für Nasszellen

Viega | RaxoFix